



BUNDESTAGSWAHL 2009

Ergebnisse nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen

Heft 5



Bundestagswahl 2009

Heft 5

Ergebnisse nach Alter und Geschlecht
in Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. B 75 3 2009 51

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2010

© Foto Umschlag: Deutscher Bundestag/S Bölker

Preis der gedruckten Ausgabe:

3,30 EUR

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
1. Wahlbeteiligung	6
2. Stimmabgabe	
2.1 Erststimmen	6
2.2 Zweitstimmen	6
SPD	7
CDU	7
FDP	7
GRÜNE	7
DIE LINKE	7
2.3 Stimmensplitting	7
Grafiken	11
Tabellenteil	
1. Wahlberechtigte, Wähler/-innen und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen – Hochgerechnete Ergebnisse –	
1.1 Kreisfreie Städte	27
1.2 Kreise	28
1.3 Nordrhein-Westfalen	29
2.1 Stimmenabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Hochgerechnete Ergebnisse –	
2.1.1 Kreisfreie Städte	30
2.1.2 Kreise	32
2.1.3 Nordrhein-Westfalen	34
2.2 Stimmenabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Jeweilige Altersgruppe = 100 –	
2.2.1 Kreisfreie Städte	36
2.2.2 Kreise	38
2.2.3 Nordrhein-Westfalen	40
2.3 Stimmenabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Jeweilige Partei = 100 –	
2.3.1 Kreisfreie Städte	42
2.3.2 Kreise	44
2.3.3 Nordrhein-Westfalen	46
3.1 Kombination der Erst- und Zweitstimmen nach Altersgruppen – Hochgerechnete Ergebnisse –	48
3.2 Kombination der Erst- und Zweitstimmen nach Altersgruppen – Erststimmen = 100 –	50
3.3 Kombination der Erst- und Zweitstimmen nach Altersgruppen – Zweitstimmen = 100 –	52
4. Ungültige Stimmen nach dem Grund der Ungültigkeit – Hochgerechnete Ergebnisse –	
Insgesamt	54

Zeichenerklärung
(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Vorbemerkungen

Das vorliegende Heft 5 „Ergebnisse nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen“ vervollständigt die Veröffentlichungsreihe zur Bundestagswahl 2009. In diesem Band werden die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik dargestellt und analysiert.

Die repräsentative Wahlstatistik wird bei Bundestagswahlen seit 1953 durchgeführt (1994 und 1998 wurde sie ausgesetzt) und ermöglicht die Analyse des Wahlverhaltens nach Geschlecht und Alter. Geben Männer häufiger ihre Stimmen ab als Frauen? Kommen kleine Parteien besser bei jüngeren Wählerinnen an als bei älteren Wählern? Welche Gruppe der Wähler macht am häufigsten vom Stimmensplitting Gebrauch? Diese Fragen lassen sich mit den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik beantworten. Zum einen liefert sie – getrennt nach Alter und Geschlecht – Erkenntnisse über die Wahlbeteiligung, zum anderen über die Stimmabgabe.

Rechtsgrundlage der durchgeführten repräsentativen Erhebung ist das Wahlstatistikgesetz vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412).

Für die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik wurden in Nordrhein-Westfalen 573 (512 Urnen- und 61 Briefwahlbezirke) der 16 244 (13 322 Urnen- und 2 980 Briefwahlbezirke) Wahlbezirke ausgewählt. Dieses entspricht einem Auswahlatz von etwa 3,5 %. Aufgrund von Ausfällen basieren die hochgerechneten Ergebnisse auf einer Stichprobe von etwa 3,4 %. Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke erfolgte durch den Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit der Landeswahlleiterin NRW und IT.NRW nach dem Zufallsprinzip.

Zum Schutz des Wahlgeheimnisses sind bei der Erhebung der Stichprobe verschiedene Vorgaben zu beachten. So muss ein für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählter Stichprobenwahlbezirk mindestens 400 Wahlberechtigte umfassen, um einen Rückschluss auf den Wähler ausschließen zu können. Deswegen darf auch die für die Stimmauszählung zuständige Stelle nicht gleichzeitig die statistischen Auswertungen durchführen. Ferner ist es nicht zulässig, die gekennzeichneten Stimmzettel mit dem Wählerverzeichnis zusammenzubringen. In den einzelnen Stichprobenwahlbezirken sind die Wahlberechtigten darüber zu informieren, dass demografische Daten erhoben werden.

Seit 2002 werden auch ausgewählte Briefwahlbezirke in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen. Da der Briefwähleranteil in Nordrhein-Westfalen inzwischen die 20 %-Marke erreicht hat – und sich das Briefwahlergebnis in der Regel etwas vom Urnenwahlergebnis unterscheidet – wird die Aussagekraft

der repräsentativen Wahlstatistik dadurch verbessert. Ein Stichprobenbriefwahlbezirk muss zur Wahrung des Wahlgeheimnisses mindestens 400 Wählerinnen und Wähler umfassen.

Es werden zwei unterschiedliche Erhebungsverfahren angewendet, je nachdem, ob die Wahlbeteiligung oder die Stimmabgabe erhoben werden soll.

Zur Ermittlung der geschlechts- und altersspezifischen Wahlbeteiligung werden die Wählerverzeichnisse nach dem Geschlecht und den folgenden zehn Altersgruppen ausgewertet:

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahren
1989 – 1991	18 – 21 Jahre
1985 – 1988	21 – 25 Jahre
1980 – 1984	25 – 30 Jahre
1975 – 1979	30 – 35 Jahre
1970 – 1974	35 – 40 Jahre
1965 – 1969	40 – 45 Jahre
1960 – 1964	45 – 50 Jahre
1950 – 1959	50 – 60 Jahre
1940 – 1949	60 – 70 Jahre
1939 und früher	70 Jahre und älter

Um eine Verletzung des Wahlgeheimnisses auszuschließen, wird bei der Feststellung der Stimmabgabe nach Parteien nur zwischen fünf Altersgruppen differenziert. Die Wählerinnen und Wähler der Stichprobenwahlbezirke erhalten amtliche Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdrucken nach Geschlecht und folgenden fünf Altersgruppen:

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahren
1985 – 1991	18 – 25 Jahre
1975 – 1984	25 – 35 Jahre
1965 – 1974	35 – 45 Jahre
1950 – 1964	45 – 60 Jahre
1949 und früher	60 Jahre und älter

Aufgrund des Zufallsfehlers bei Stichproben stellen die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur Näherungswerte dar, sodass stichprobenbedingt leichte Abweichungen zum amtlichen Endergebnis vorliegen (s. Tabelle).

Anteil der gültigen Erst- und Zweitstimmen der Bundestagswahl 2009 in Nordrhein-Westfalen in Prozent*) nach dem amtlichen Endergebnis und der repräsentativen Wahlstatistik				
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	amtliches Endergebnis	repräsentative Wahlstatistik	amtliches Endergebnis	repräsentative Wahlstatistik
SPD	35,1	35,6	28,5	28,8
CDU	39,6	38,6	33,1	32,1
FDP	8,9	8,7	14,9	14,7
GRÜNE	7,8	7,7	10,1	10,0
DIE LINKE	7,1	7,3	8,4	8,5
Sonstige	1,5	2,1	4,9	5,9

*) Anteile an den gültigen Stimmen

1. Wahlbeteiligung

Im Jahr 2009 waren in Nordrhein-Westfalen 13 288 291 Wahlberechtigte zur Wahl des 17. Deutschen Bundestages aufgerufen, die sich in 48 % männliche und 52 % weibliche Wahlberechtigte aufteilten. Insgesamt ist die Wahlberechtigtenzahl gegenüber 2005 nur leicht um 0,2 % angestiegen.

Die Wahlbeteiligung in Nordrhein-Westfalen lag mit 71,4 % unter der der Bundestagswahl von 2005 (78,3 %) aber über dem Bundesdurchschnitt (70,8 %). Männer gingen mit 72,6 % etwas häufiger der Wahlauforderung nach als Frauen (70,3 %).

Wie bereits bei vorherigen Bundestagswahlen sind bei der Wahlbeteiligung in den jeweiligen Altersgruppen nur im geringen Umfang Unterschiede bei den Geschlechtern aufgetreten. Insbesondere in den Altersgruppen der 25- bis unter 60-Jährigen sind die geringsten Unterschiede bei der Wahlbeteiligung zwischen Frauen und Männern zu verzeichnen. Mit einem deutlichen Abstand von +10 Prozentpunkten, mit dem der weibliche Anteil über dem des männlichen Anteils liegt, weist die Altersgruppe der ab 70-Jährigen den größten geschlechtsspezifischen Unterschied bei der Wahlbeteiligung auf. Dieser Sachverhalt stellt bei früheren Bundestagswahlen ebenfalls eine Ausnahme dar. Absolut waren unter den 70-Jährigen, die ihr Wahlrecht in Anspruch nahmen allerdings mehr Wählerinnen (1 045 900) als Wähler (778 300). Die höchste Wahlbeteiligung erreichten die 60- bis unter 70-Jährigen (77,5 %), die Gruppe mit der niedrigsten Wahlbeteiligung (61,3 %) waren die 21- bis unter 25-Jährigen.

2. Stimmabgabe

2.1 Erststimmen

Mit der Erststimme wird ein/eine Direktkandidat/-in eines Wahlkreises gewählt. Der Bewerber eines Wahlkreises benötigt die relative Mehrheit, um in den Bundestag einzuziehen.

Bei der Bundestagswahl 2009 erhielt die CDU mit 39,6 % laut amtlichem Endergebnis in Nordrhein-Westfalen den höchsten Erststimmenanteil. Die SPD (35,1 %), für die bei der letzten Bundestagswahl 2005 in Nordrhein-Westfalen noch die meisten Erststimmen abgegeben wurden, musste einen deutlichen Rückgang beim Erststimmenergebnis von -10,4 Prozentpunkten hinnehmen. Allerdings verfehlte auch die CDU das Erststimmenergebnis der letzten Bundestagswahl um -1,1 Prozentpunkte. Einen deutlichen Anstieg der Erststimmen können nach dem amtlichen Endergebnis bei der Bundestagswahl 2009 in Nordrhein-Westfalen gegenüber der vorherigen Bundestagswahl die FDP um +4,8 Prozentpunkte, die

GRÜNEN um +3,6 Prozentpunkte und DIE LINKE um +2,9 Prozentpunkte verzeichnen.

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik lässt sich feststellen, dass geschlechtsspezifische Unterschiede beim Wahlverhalten bezüglich der Erststimmenabgabe bei der Bundestagswahl 2009 zu erkennen sind. Betrachtet man diese Unterschiede nach Geschlecht und Altersgruppen wird folgendes deutlich: Die FDP erhielt in fast allen (ausgenommen der 45- bis 60-Jährigen) und DIE LINKE in allen Gruppen prozentual mehr Erststimmen von Männern als von Frauen. Dagegen gaben relativ mehr Frauen als Männer ihre Erststimme der CDU und den GRÜNEN. Dieses Wahlverhalten zeigt sich bei allen Altersgruppen. Dagegen ist bei der SPD kein geschlechtsspezifischer Trend zu erkennen.

Über die gesamte Wählerschaft betrachtet erzielte die CDU ihr bestes prozentuales Erststimmenergebnis bei den ab 60-Jährigen, die SPD bei den 45- bis unter 60-Jährigen, die FDP bei den 25- bis unter 35-Jährigen, die GRÜNEN bei den 18- bis unter 25-Jährigen und DIE LINKE – wie die SPD – bei den 45- bis unter 60-Jährigen.

Den niedrigsten Erststimmenanteil müssen von den fünf in den Bundestag gewählten Parteien die GRÜNEN in der Altersgruppe der über 60-Jährigen (3,1 %) hinnehmen.

2.2 Zweitstimmen

Die Zweitstimmen bestimmen die Gesamtzahl der Abgeordneten einer Partei und das Stärkeverhältnis im Bundestag.

Nach dem amtlichen Endergebnis hat die CDU bei der Bundestagswahl 2009 in Nordrhein-Westfalen auch den höchsten Zweitstimmenanteil mit 33,1 % errungen. Wie beim Erststimmenergebnis musste die SPD mit 28,5 % auch beim Zweitstimmenergebnis einen erheblichen Einbruch gegenüber 2005 hinnehmen. Dieses Ergebnis lag für die SPD 2005 um +11,5 Prozentpunkte höher. Die CDU verlor gegenüber 2005 nur -1,3 Prozentpunkte. Zugewinne konnten bei den Zweitstimmen wie bei den Erststimmen die kleineren Parteien erzielen. Die FDP erlangte mit 14,9 % ebenfalls den höchsten Anstieg beim Zweitstimmenergebnis (+4,9 Prozentpunkte) gegenüber der letzten Bundestagswahl. Die GRÜNEN (+10,1 %) und DIE LINKE (+8,4 %) erreichten einen etwas geringeren Anstieg von +2,5 bzw. +3,2 Prozentpunkten.

Wie bei den letzten Bundestagswahlen lagen auch diesmal die Zweitstimmenergebnisse der großen Parteien unterhalb des Erststimmenergebnisses. Allerdings hat sich die Differenz zwischen Erst- und Zweitstimmenergebnis insbesondere bei der SPD bei der Bun-

destagswahl 2009 in Nordrhein-Westfalen gegenüber 2005 vergrößert: 2005 lag dieser Unterschied noch bei +5,5 Prozentpunkten und 2009 bereits bei +6,6 Prozentpunkten.

Geschlechts- und altersspezifische Besonderheiten beim Wahlverhalten können auch hinsichtlich des Zweitstimmenergebnisses der Bundestagswahl 2009 in Nordrhein-Westfalen festgestellt werden. Aus der repräsentativen Wahlstatistik ist zu entnehmen, dass die CDU und die GRÜNEN von Frauen in allen Altersgruppen nicht nur mehr Erst- sondern auch mehr Zweitstimmen als von Männern erhielten. Auch gaben – wie bereits bei den Erststimmen – mehr Männer als Frauen ihre Zweitstimmen der FDP. Dieses trifft auch für DIE LINKE zu. Nach Altersgruppen betrachtet hat die FDP in allen Gruppen bei den Männern ein prozentual höheres Zweitstimmenergebnis als bei den Frauen. Dieses trifft auch für das Zweitstimmenergebnis der Partei DIE LINKE zu, ausgenommen ist hier allerdings die Altersgruppe der Wähler im Alter von 18 bis unter 25 Jahren.

In der Altersgruppe der ab 60-Jährigen erzielten die CDU (41,3 %) und die SPD (32,9 %) ihr höchstes prozentuales Zweitstimmenergebnis, die FDP bei den 25- bis unter 35-Jährigen, die GRÜNEN bei den 18- bis unter 25-Jährigen und DIE LINKE bei den 45- bis unter 60-Jährigen. Alle Parteien bis auf die SPD – hier liegt das beste Erststimmenergebnis in der jüngeren Altersgruppe der 45- bis unter 60-Jährigen – haben damit das beste Erst- sowie Zweitstimmenergebnis bei derselben Altersgruppe.

Von den fünf Parteien, die in den Bundestag gewählt wurden, müssen die GRÜNEN den geringsten Zweitstimmenanteil in der Altersgruppe der über 60-Jährigen (4,4 %) hinnehmen.

Insgesamt lässt sich beobachten, dass tendenziell ältere Wählerinnen und Wähler ihre Zweitstimme verstärkt den größeren Parteien geben und die FDP, die GRÜNEN und DIE LINKE einen größeren Anteil der Zweitstimmen von der jüngeren Wählerschaft erhalten. Diese Tendenz zeigt sich ebenfalls bei dem Erststimmenergebnis.

Von den Parteien, die den Einzug in den 17. Deutschen Bundestag verpassten, wurde die NPD in Nordrhein-Westfalen mit einem Stimmenanteil von 0,9 % stärkste Partei. Wie bereits bei der Bundestagswahl 2005 nimmt der Anteil der NPD-Wähler an der Gesamtwählerschaft je Altersgruppe mit zunehmendem Alter ab. Weiterhin ist festzustellen, dass die NPD von Frauen deutlich weniger Stimmen erhielt als aus den männlichen Wählerschichten. Das beste prozentuale Zweitstimmenergebnis konnte die NPD bei den Männern im Alter von 18 bis unter 25 Jahren erlangen.

2.3 Stimmensplitting

Eine Aufteilung seiner Erst- und Zweitstimmen auf unterschiedliche Parteien nahm bei der Bundestagswahl 2009 in Nordrhein-Westfalen nur knapp jeder vierte Wähler vor. Am seltensten machten SPD-Wählerinnen und SPD-Wähler vom Stimmensplitting Gebrauch. So haben nur 10,4 % derer, die die SPD mit der Zweitstimme wählten, mit der Erststimme eine andere Partei oder ungültig gewählt. Dieser Anteil lag bei der CDU mit 11,9 % etwas höher. Dagegen hatte die CDU diesbezüglich noch bei der letzten Bundestagswahl den niedrigsten Anteil mit 8,7 %. Die 18 bis unter 25-jährigen Jungwähler der CDU (21,2 %) und der SPD (18,1 %) haben am stärksten ein Stimmensplitting durchgeführt. Der größte Anteil von den 18- bis unter 25-jährigen Wählerinnen und Wählern, die nur ihre Zweitstimme für die SPD abgaben, wählte mit seiner Erststimme die GRÜNEN (6,8 %) bzw. die CDU (6,4 %). In derselben Altersgruppe haben die Wählerinnen und Wähler, die mit ihrer Zweitstimme die CDU wählten zu 8,8 % mit der Erststimme die SPD bzw. zu 7,3 % die FDP gewählt.

Insgesamt ist zu beobachten, dass der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die sowohl mit der Erst- als auch mit der Zweitstimme die SPD bzw. die CDU wählten, mit dem Alter tendenziell ansteigt.

Am häufigsten haben die Wählerinnen und Wähler der FDP die Möglichkeit des Stimmensplittings genutzt: Die Wählerinnen und Wähler, die mit der Zweitstimme die FDP wählten, hatten zu 59,4 % ihre Erststimme einer anderen Partei gegeben. Von den Zweitstimmenwählerinnen und -wählern der FDP gab der größte Anteil seine Erststimme der CDU (50,1 %).

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 ist der Anteil der FDP Wählerinnen und Wähler, die mit ihrer Erststimme nicht die FDP, sondern eine andere Partei wählten, deutlich gesunken (2005: 72,5 %).

Die Nutzung des Stimmensplittings wurde auch häufig von der Wählerschaft der GRÜNEN verwendet. So haben die Zweitstimmenwählerinnen und -wähler der GRÜNEN zu 53,4 % ihre Erststimme einer anderen Partei gegeben. Die SPD erhielt mit 41,8 % die meisten Erststimmen von denen, die mit der Zweitstimme die GRÜNEN wählten.

Von den Wählerinnen und Wählern, die ihre Zweitstimme für DIE LINKE abgaben, wählten nur 34,5 % mit der Erststimme eine andere Partei. Auch von den Zweitstimmenwählerinnen und -wählern der Partei DIE LINKE gab der größte Anteil die Erststimme der SPD (21,1 %).

Grafiken

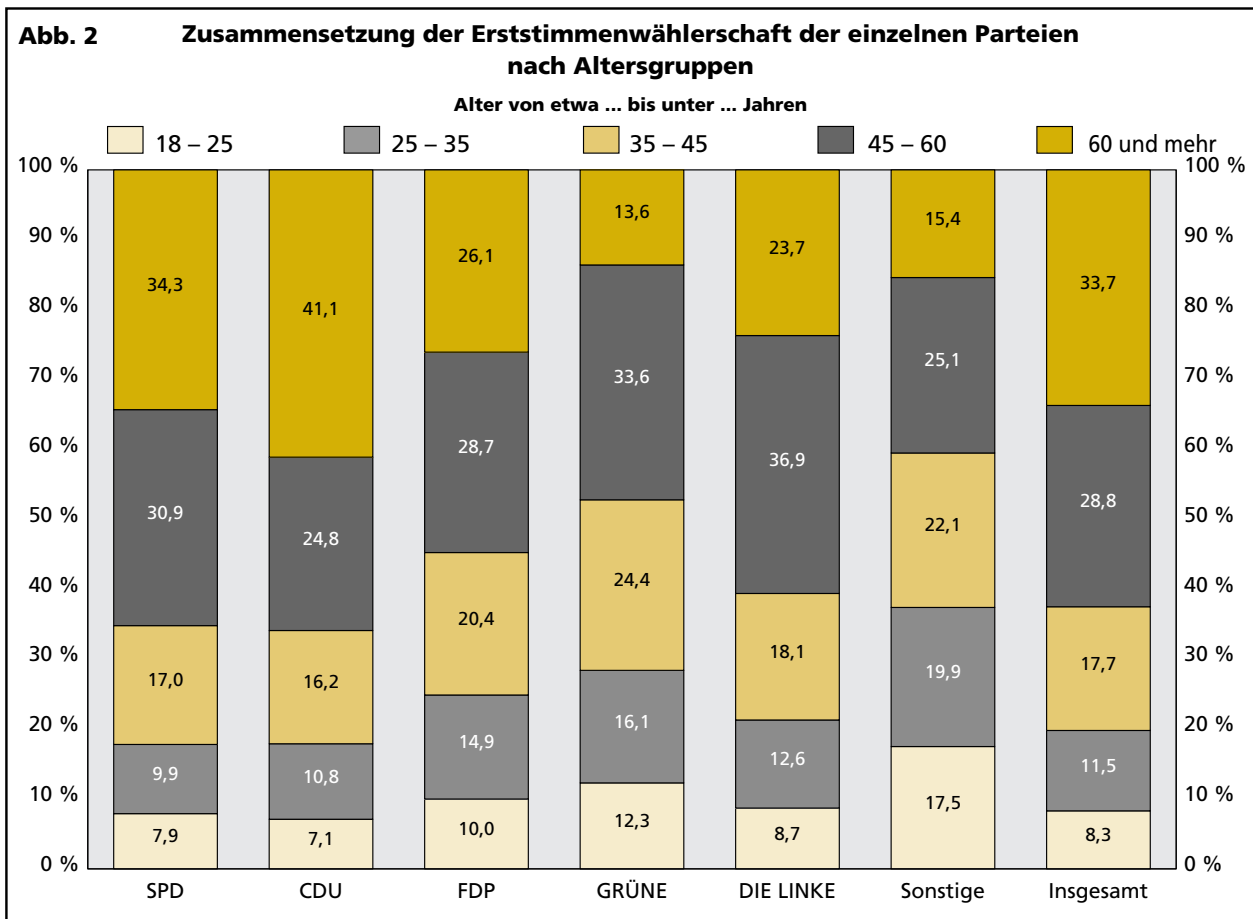
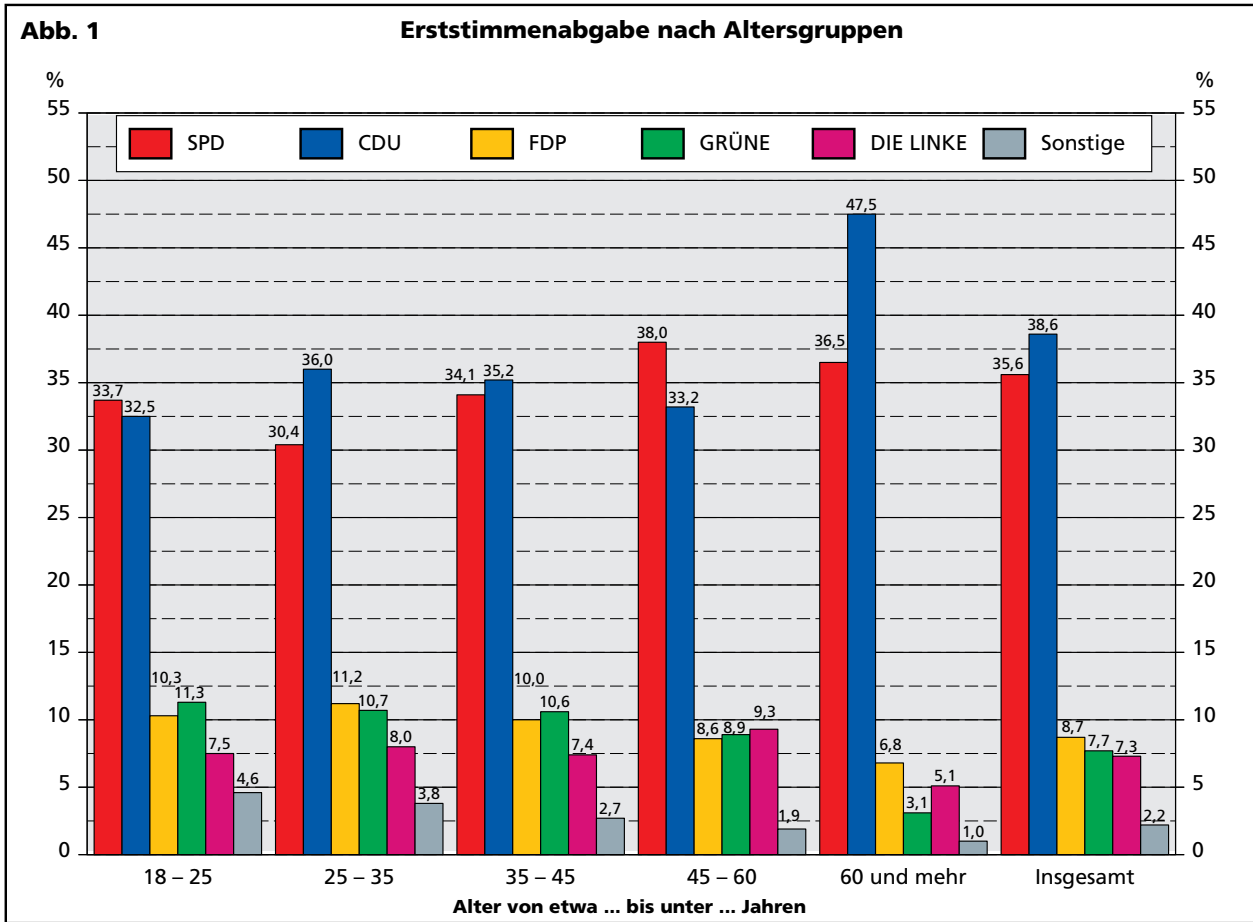


Abb. 3 Zusammensetzung der Erststimmwählerschaft der einzelnen Parteien nach Geschlecht

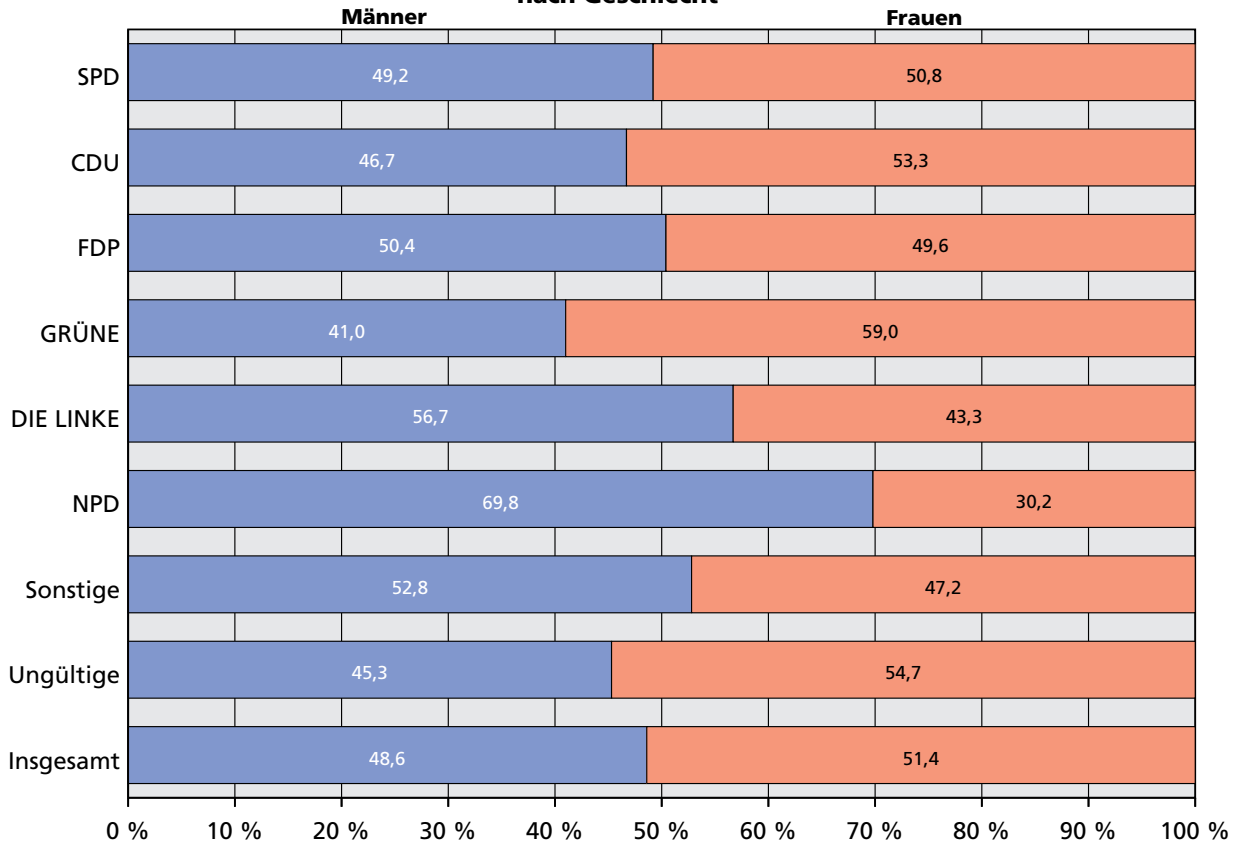


Abb. 4 Zweitstimmabgabe nach Altersgruppen

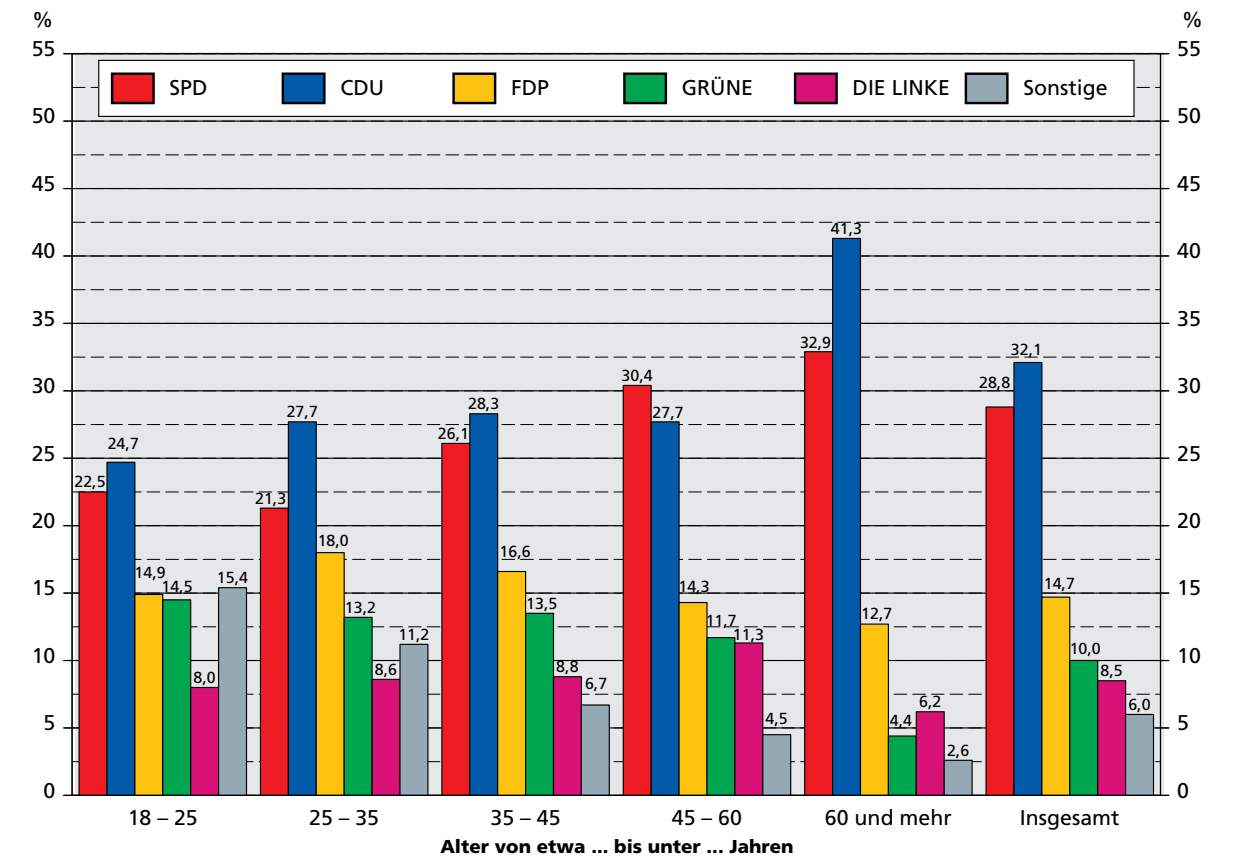


Abb. 5 Zusammensetzung der Zweitstimmwählerschaft der einzelnen Parteien nach Geschlecht

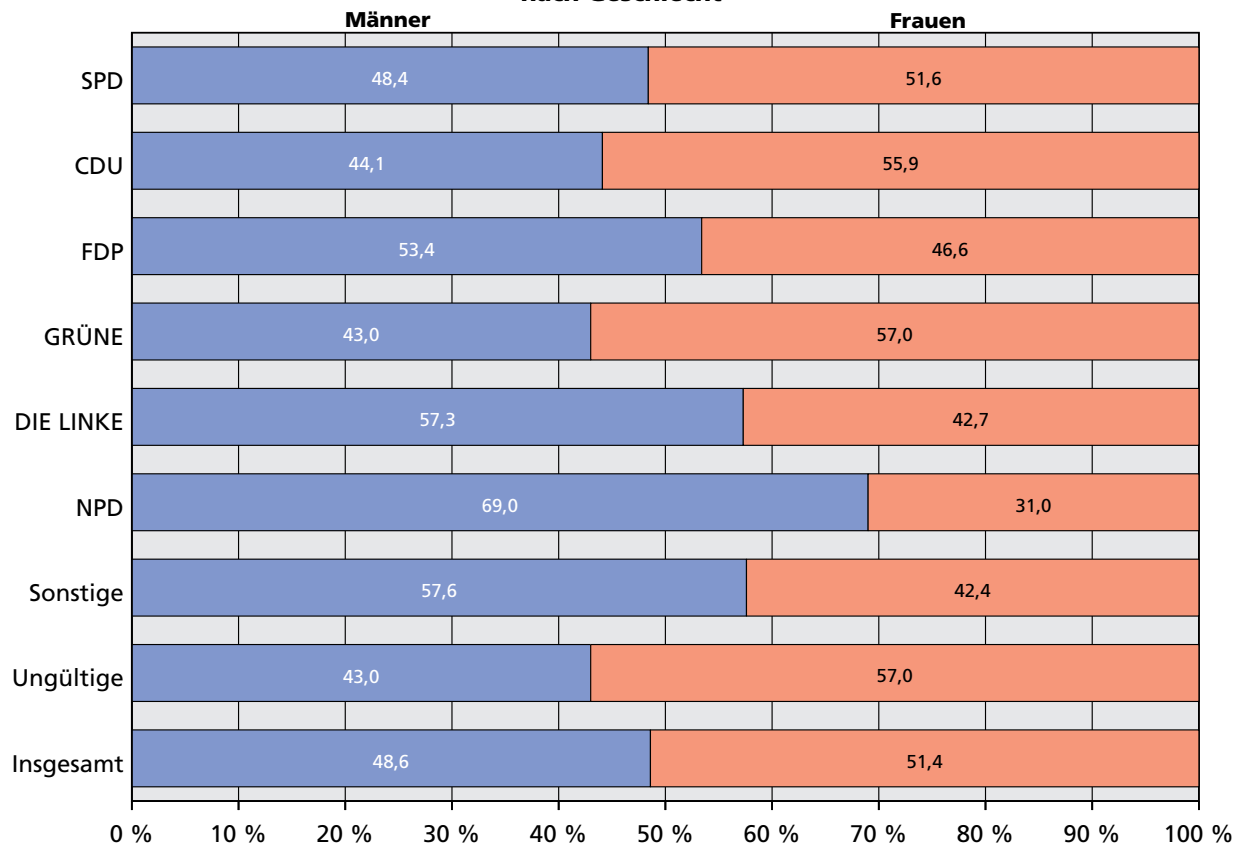


Abb. 6 Anteil der Zweitstimmen für die SPD nach Altersgruppen und Geschlecht

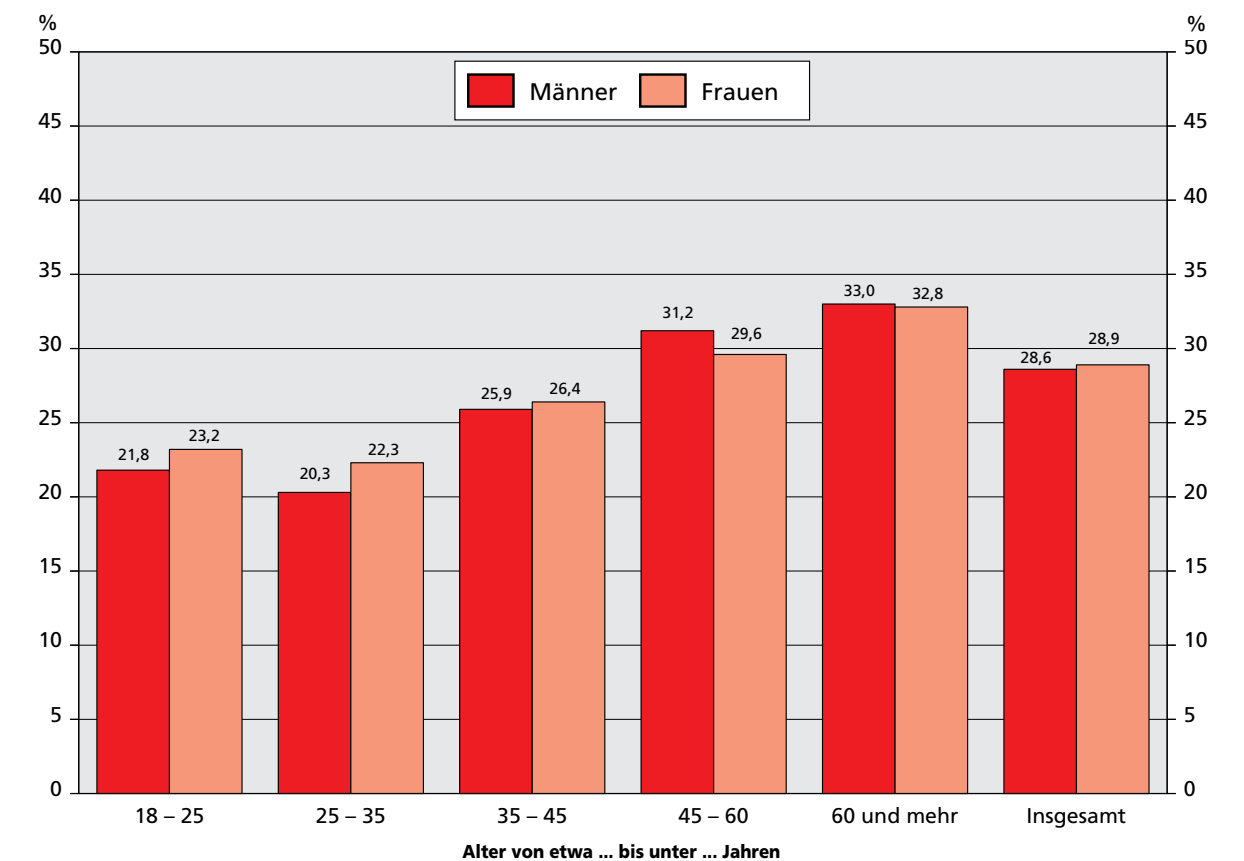


Abb. 7 Anteil der Zweitstimmen für die CDU nach Altersgruppen und Geschlecht

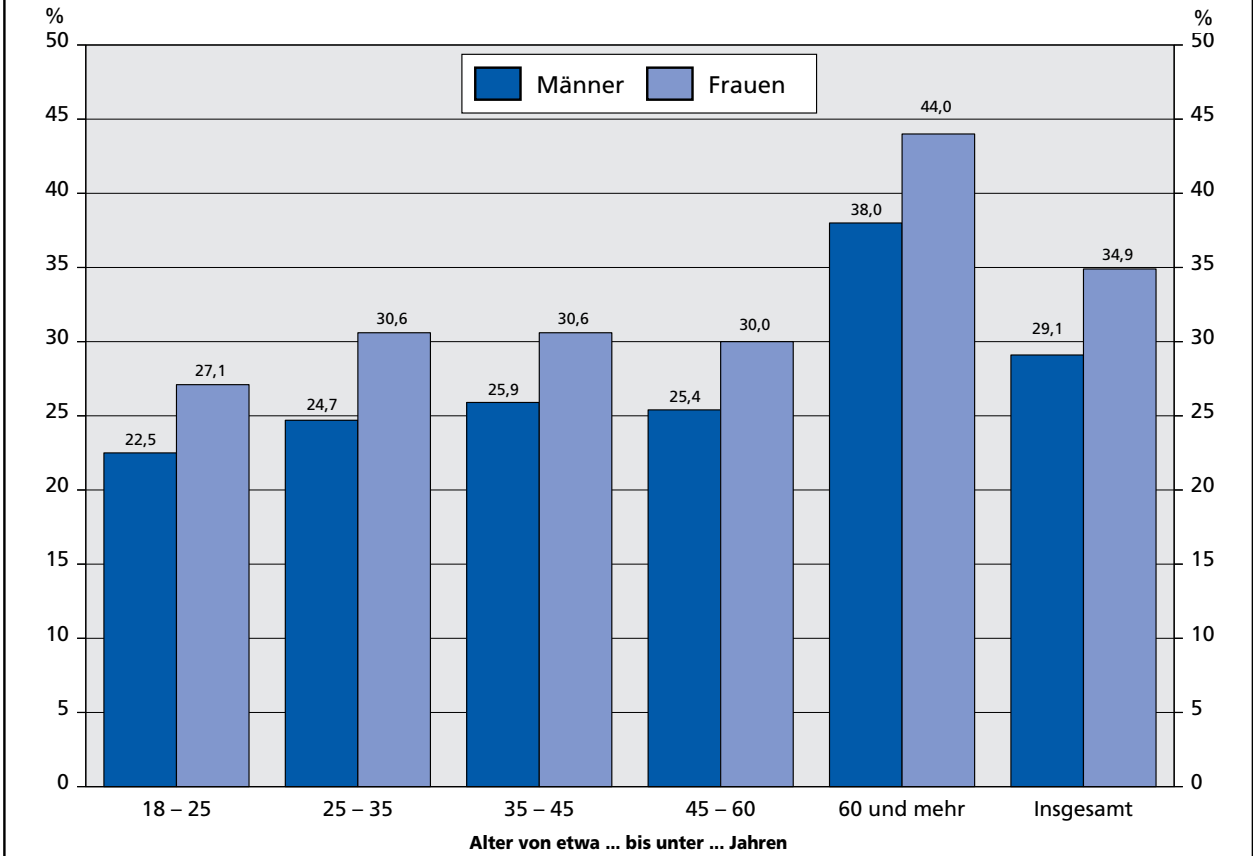


Abb. 8 Anteil der Zweitstimmen für die FDP nach Altersgruppen und Geschlecht

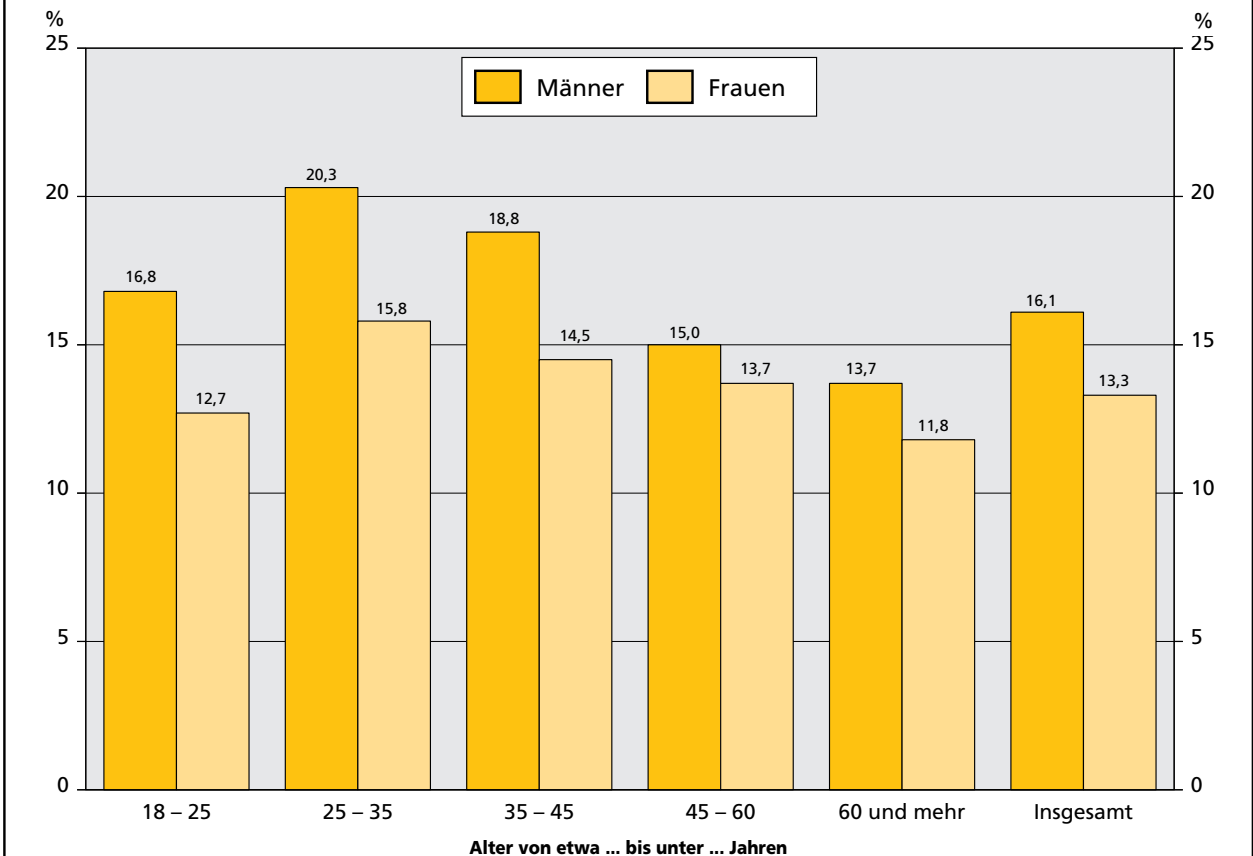


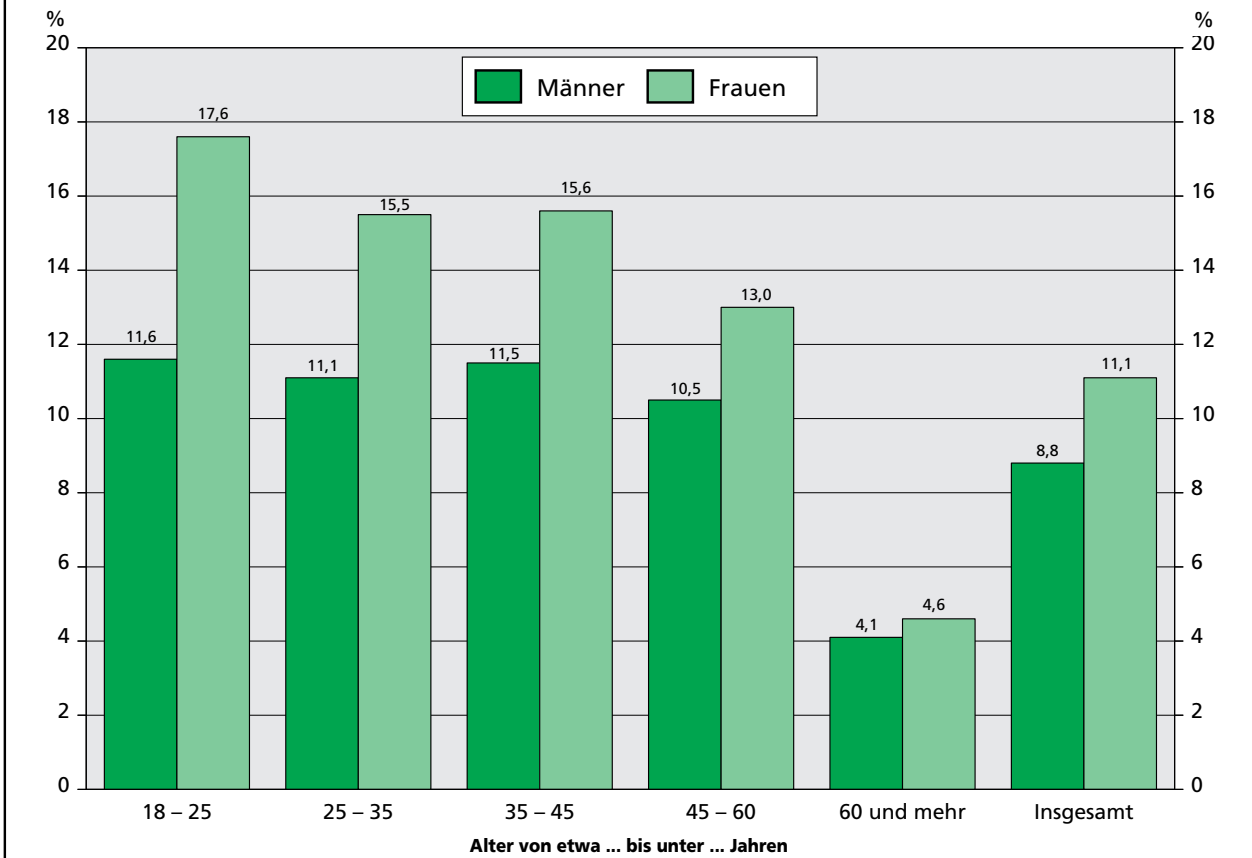
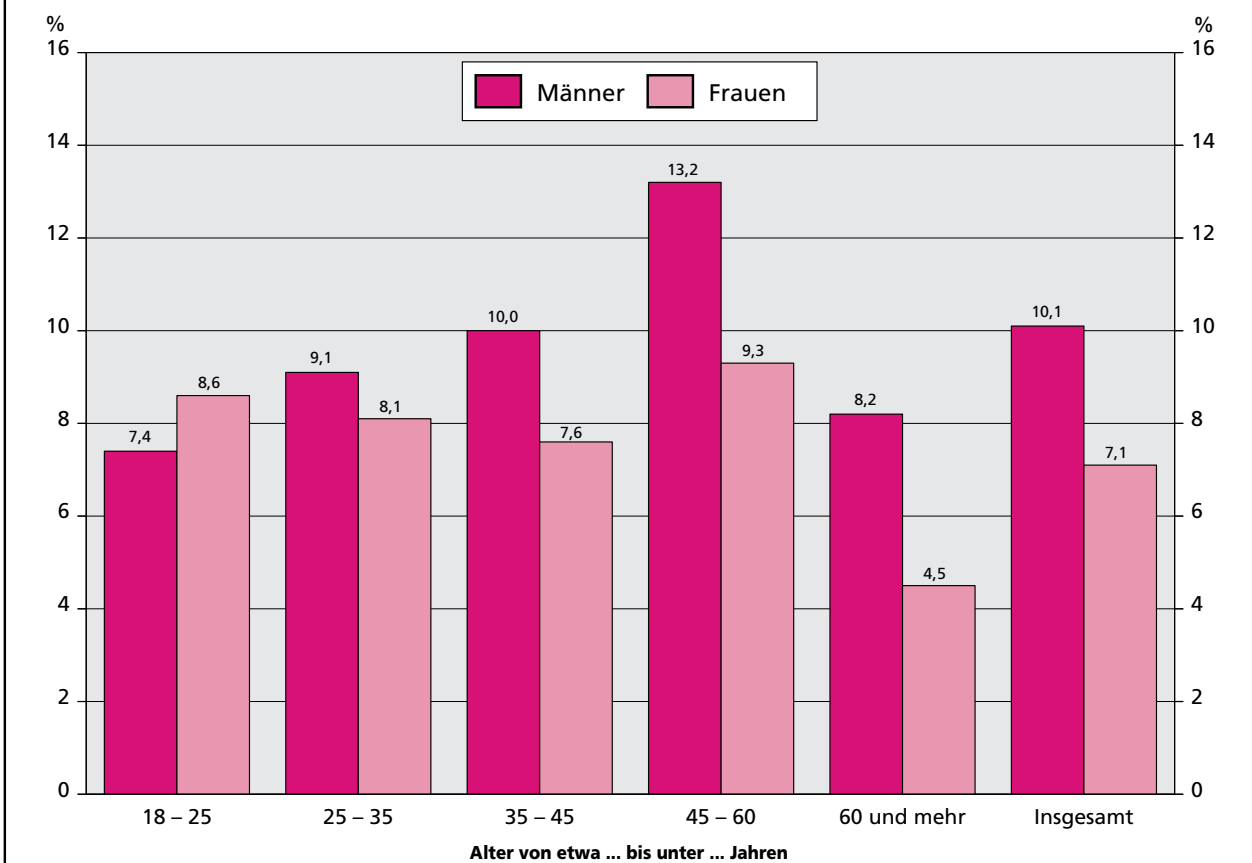
Abb. 9 Anteil der Zweitstimmen für die GRÜNEN nach Altersgruppen und Geschlecht**Abb. 10 Anteil der Zweitstimmen für DIE LINKE nach Altersgruppen und Geschlecht**

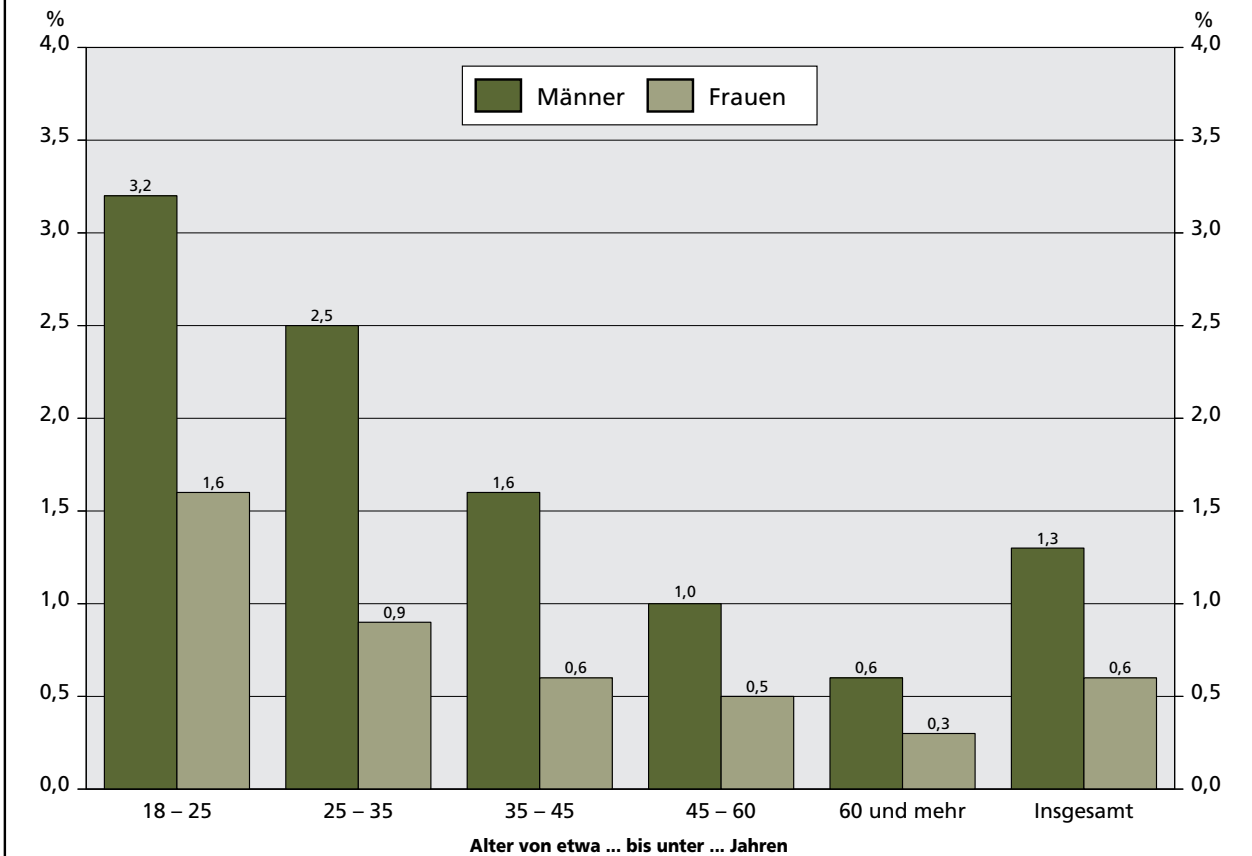
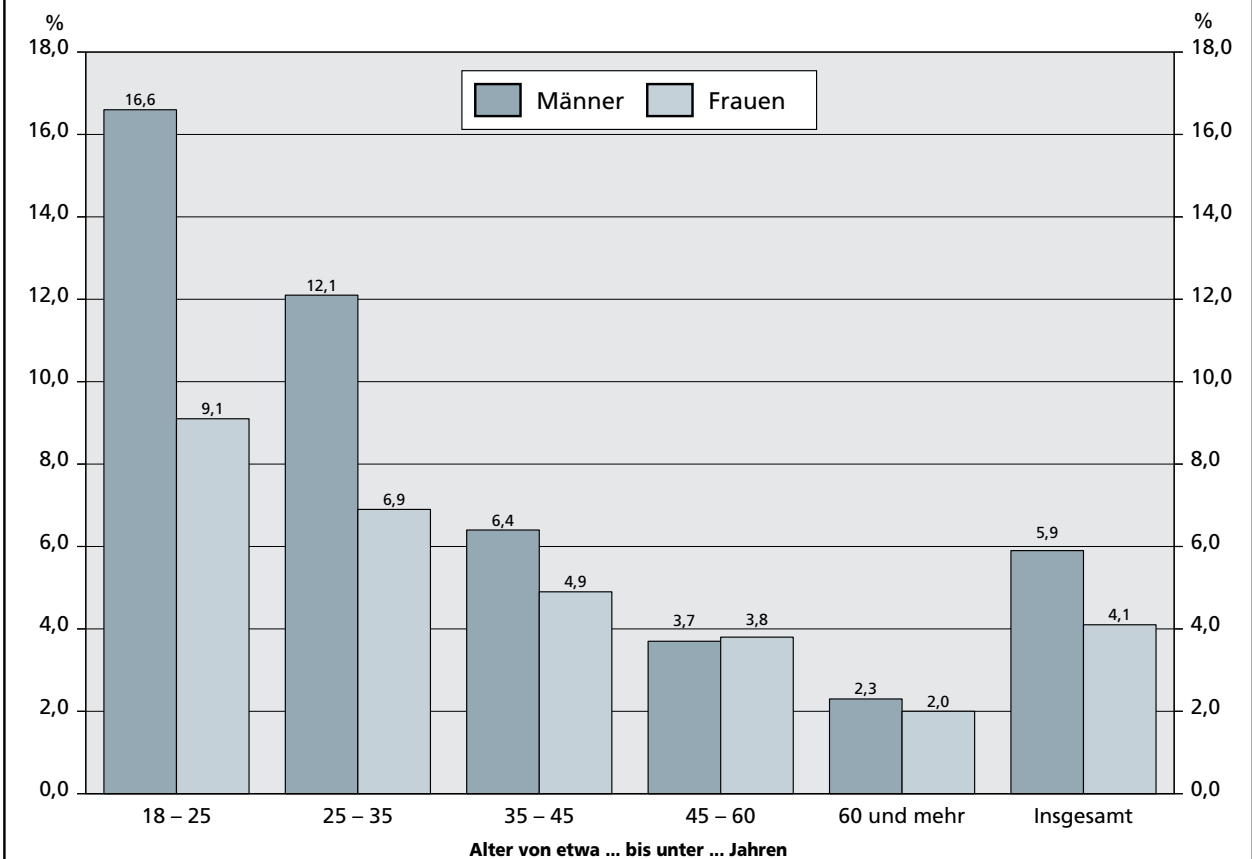
Abb. 11 Anteil der Zweitstimmen für die NPD nach Altersgruppen und Geschlecht**Abb. 12 Anteil der Zweitstimmen der sonstigen Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht**

Abb. 13 Anteil der Wähler, die mit der Erststimme dieselbe Partei wählten wie mit der Zweitstimme (Zweitstimme je Partei je Altersgruppe = 100%)

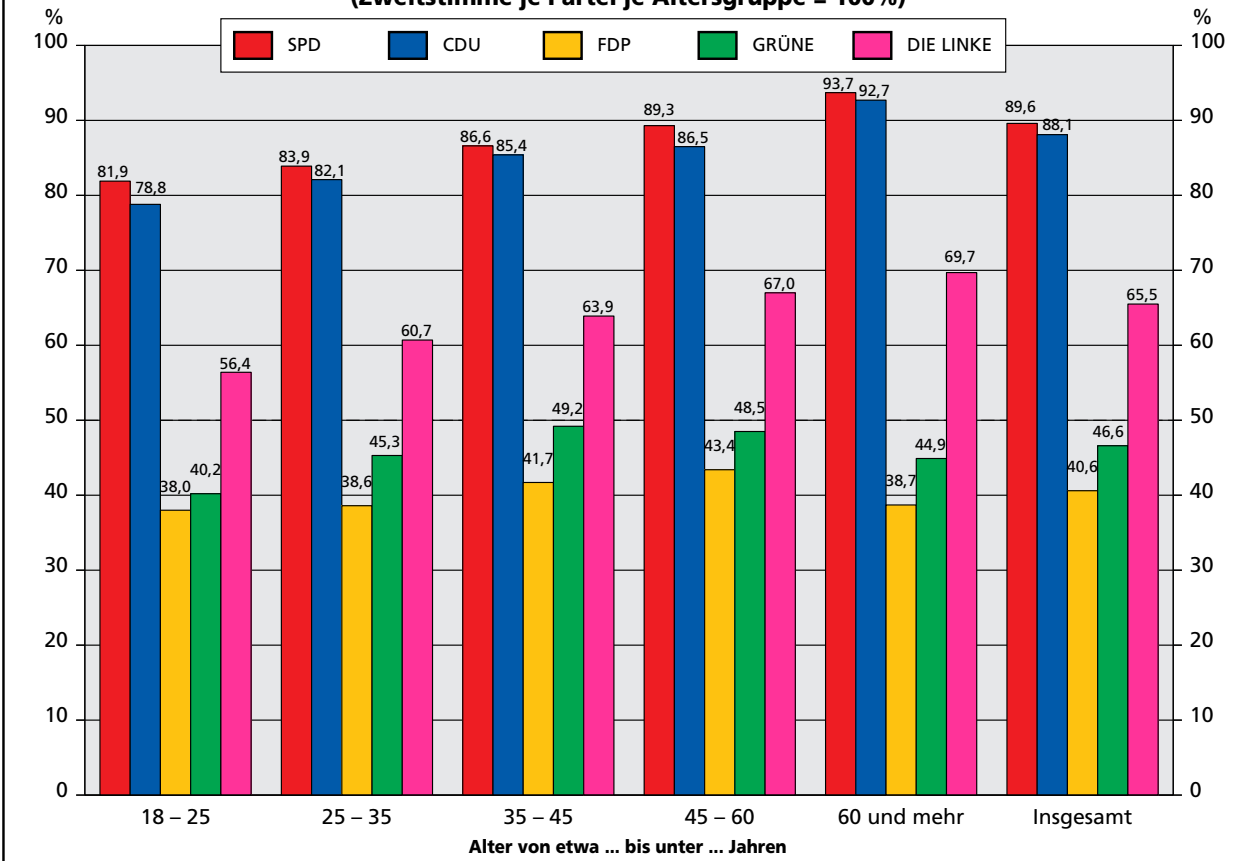
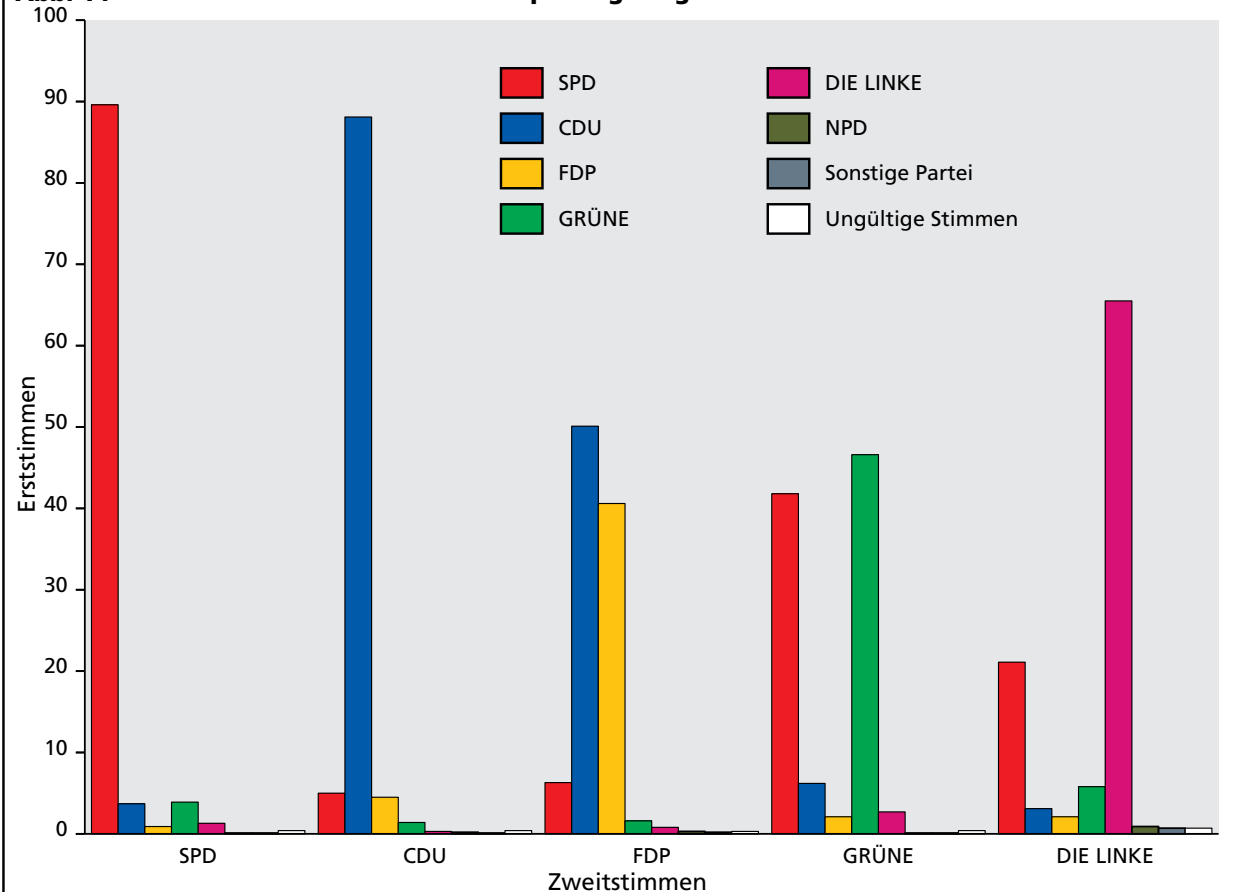


Abb. 14 Stimmensplitting ausgewählter Parteien



Tabellenteil

1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

1.1 Kreisfreie Städte

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler/-innen	Wahl- beteiligung
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahlscheinvermerk			Anzahl
					%	
Männer						
1989 – 1991	18 – 21	95 400	87 100	8 300	60 700	63,6
1985 – 1988	21 – 25	151 100	131 300	19 800	97 100	64,3
1980 – 1984	25 – 30	201 900	171 900	30 000	126 200	62,5
1975 – 1979	30 – 35	179 200	153 100	26 100	116 800	65,1
1970 – 1974	35 – 40	191 400	165 100	26 300	130 800	68,4
1965 – 1969	40 – 45	266 700	229 900	36 800	191 900	71,9
1960 – 1964	45 – 50	271 800	233 400	38 400	194 800	71,7
1950 – 1959	50 – 60	430 600	358 300	72 200	314 200	73,0
1940 – 1949	60 – 70	333 000	258 500	74 400	256 000	76,9
1939 und früher	70 u. mehr	400 200	305 000	95 200	307 200	76,8
Zusammen		2 521 300	2 093 700	427 700	1 795 600	71,2
Frauen						
1989 – 1991	18 – 21	96 200	85 300	10 900	57 600	59,9
1985 – 1988	21 – 25	161 700	135 500	26 200	95 800	59,3
1980 – 1984	25 – 30	204 200	168 600	35 600	129 700	63,5
1975 – 1979	30 – 35	173 000	145 800	27 300	111 100	64,2
1970 – 1974	35 – 40	187 000	160 100	26 800	130 100	69,6
1965 – 1969	40 – 45	253 000	216 000	37 000	183 100	72,4
1960 – 1964	45 – 50	266 000	224 100	41 900	194 300	73,0
1950 – 1959	50 – 60	437 500	353 600	83 900	321 200	73,4
1940 – 1949	60 – 70	370 200	282 100	88 100	276 100	74,6
1939 und früher	70 u. mehr	661 500	503 100	158 400	435 400	65,8
Zusammen		2 810 300	2 274 300	536 000	1 934 500	68,8
Männer und Frauen						
1989 – 1991	18 – 21	191 600	172 400	19 200	118 300	61,8
1985 – 1988	21 – 25	312 800	266 800	46 000	193 000	61,7
1980 – 1984	25 – 30	406 100	340 500	65 600	255 900	63,0
1975 – 1979	30 – 35	352 300	298 900	53 400	227 800	64,7
1970 – 1974	35 – 40	378 300	325 200	53 100	261 000	69,0
1965 – 1969	40 – 45	519 700	445 900	73 800	375 000	72,2
1960 – 1964	45 – 50	537 900	457 500	80 300	389 100	72,3
1950 – 1959	50 – 60	868 100	711 900	156 100	635 400	73,2
1940 – 1949	60 – 70	703 200	540 700	162 500	532 100	75,7
1939 und früher	70 u. mehr	1 061 700	808 100	253 600	742 500	69,9
Insgesamt		5 331 700	4 368 000	963 700	3 730 200	70,0

Noch: 1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
1.2 Kreise
- Hochgerechnete Ergebnisse -

Geburtsjahrggruppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler/-innen	Wahl- beteiligung
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahlscheinvermerk			Anzahl
					%	
Männer						
1989 – 1991	18 – 21	171 300	155 800	15 500	113 500	66,2
1985 – 1988	21 – 25	222 600	196 600	26 000	140 100	62,9
1980 – 1984	25 – 30	256 100	225 000	31 100	154 100	60,2
1975 – 1979	30 – 35	231 100	201 900	29 200	148 500	64,3
1970 – 1974	35 – 40	287 500	252 200	35 300	202 600	70,5
1965 – 1969	40 – 45	420 100	367 500	52 700	317 000	75,4
1960 – 1964	45 – 50	430 400	371 600	58 800	323 500	75,2
1950 – 1959	50 – 60	689 900	571 300	118 500	534 300	77,5
1940 – 1949	60 – 70	514 900	392 400	122 400	412 500	80,1
1939 und früher	70 u. mehr	604 300	463 500	140 800	471 200	78,0
Zusammen		3 828 200	3 197 800	630 400	2 817 400	73,6
Frauen						
1989 – 1991	18 – 21	161 100	143 500	17 600	103 400	64,2
1985 – 1988	21 – 25	210 500	182 000	28 500	123 800	58,8
1980 – 1984	25 – 30	245 400	211 700	33 700	147 800	60,2
1975 – 1979	30 – 35	237 400	206 200	31 200	153 400	64,6
1970 – 1974	35 – 40	287 900	252 300	35 600	206 800	71,8
1965 – 1969	40 – 45	419 100	363 300	55 800	317 800	75,8
1960 – 1964	45 – 50	429 100	365 300	63 800	319 800	74,5
1950 – 1959	50 – 60	698 000	564 200	133 800	536 600	76,9
1940 – 1949	60 – 70	552 800	420 100	132 700	427 700	77,4
1939 und früher	70 u. mehr	887 100	681 300	205 900	609 300	68,7
Zusammen		4 128 400	3 389 900	738 500	2 946 300	71,4
Männer und Frauen						
1989 – 1991	18 – 21	332 400	299 300	33 100	216 900	65,2
1985 – 1988	21 – 25	433 100	378 600	54 500	264 000	60,9
1980 – 1984	25 – 30	501 500	436 700	64 800	301 900	60,2
1975 – 1979	30 – 35	468 500	408 100	60 400	301 900	64,5
1970 – 1974	35 – 40	575 400	504 500	70 900	409 400	71,1
1965 – 1969	40 – 45	839 300	730 800	108 500	634 800	75,6
1960 – 1964	45 – 50	859 500	736 900	122 600	643 300	74,8
1950 – 1959	50 – 60	1 387 900	1 135 500	252 300	1 070 900	77,2
1940 – 1949	60 – 70	1 067 700	812 500	255 100	840 200	78,7
1939 und früher	70 u. mehr	1 491 500	1 144 800	346 600	1 080 500	72,4
Insgesamt		7 956 600	6 587 700	1 368 900	5 763 700	72,4

Noch: 1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

1.3 Nordrhein-Westfalen - Hochgerechnete Ergebnisse -

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler/-innen	Wahl- beteiligung
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahlscheinvermerk			Anzahl
					%	
Männer						
1989 – 1991	18 – 21	266 200	242 500	23 800	173 800	65,3
1985 – 1988	21 – 25	373 800	327 900	45 900	237 400	63,5
1980 – 1984	25 – 30	458 700	397 400	61 300	281 400	61,3
1975 – 1979	30 – 35	410 900	355 400	55 400	266 100	64,8
1970 – 1974	35 – 40	478 800	417 100	61 700	333 400	69,6
1965 – 1969	40 – 45	686 500	597 000	89 500	508 400	74,0
1960 – 1964	45 – 50	701 900	604 600	97 200	517 700	73,8
1950 – 1959	50 – 60	1 119 700	929 100	190 600	847 200	75,7
1940 – 1949	60 – 70	847 600	650 900	196 700	668 200	78,8
1939 und früher	70 u. mehr	1 004 400	768 400	236 000	778 300	77,5
Zusammen		6 348 500	5 290 300	1 058 200	4 611 900	72,6
Frauen						
1989 – 1991	18 – 21	257 000	228 500	28 500	160 600	62,5
1985 – 1988	21 – 25	372 600	317 800	54 800	220 300	59,1
1980 – 1984	25 – 30	450 600	380 900	69 600	278 800	61,9
1975 – 1979	30 – 35	410 700	352 100	58 600	265 000	64,5
1970 – 1974	35 – 40	474 700	412 300	62 500	336 700	70,9
1965 – 1969	40 – 45	671 500	578 700	92 800	500 100	74,5
1960 – 1964	45 – 50	694 600	589 000	105 700	513 600	73,9
1950 – 1959	50 – 60	1 134 800	917 200	217 600	856 700	75,5
1940 – 1949	60 – 70	923 000	702 200	220 800	704 100	76,3
1939 und früher	70 u. mehr	1 550 200	1 185 500	364 700	1 045 900	67,5
Zusammen		6 939 800	5 664 300	1 275 500	4 882 000	70,3
Männer und Frauen						
1989 – 1991	18 – 21	523 200	471 000	52 200	334 400	63,9
1985 – 1988	21 – 25	746 400	645 700	100 700	457 700	61,3
1980 – 1984	25 – 30	909 200	778 300	130 900	560 200	61,6
1975 – 1979	30 – 35	821 600	707 600	114 100	531 200	64,6
1970 – 1974	35 – 40	953 600	829 400	124 200	670 100	70,3
1965 – 1969	40 – 45	1 358 000	1 175 700	182 300	1 008 500	74,3
1960 – 1964	45 – 50	1 396 500	1 193 600	202 900	1 031 300	73,8
1950 – 1959	50 – 60	2 254 500	1 846 300	408 200	1 704 000	75,6
1940 – 1949	60 – 70	1 770 600	1 353 100	417 500	1 372 300	77,5
1939 und früher	70 u. mehr	2 554 600	1 953 800	600 700	1 824 200	71,4
Insgesamt		13 288 300	10 954 600	2 333 700	9 493 900	71,4

2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

2.1.1 Kreisfreie Städte

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

SPD	56 600	78 400	117 500	213 600	219 700	685 800
CDU	40 000	69 900	90 600	133 800	228 800	563 100
FDP	16 800	28 800	32 500	38 700	37 300	154 100
GRÜNE	18 600	30 200	36 600	45 200	19 600	150 200
DIE LINKE	12 700	21 000	27 300	55 800	37 900	154 700
NPD	10 600	11 400	13 200	12 900	8 900	57 000
MLPD	400	600	1 200	1 800	600	4 700
Sonstige	400	900	1 000	1 400	700	4 300
Zusammen	156 200	241 100	319 800	503 200	553 400	1 773 800

Frauen

SPD	55 400	79 600	112 600	200 300	269 500	717 300
CDU	40 000	71 000	92 300	147 100	319 200	669 600
FDP	13 800	21 900	28 500	42 500	47 300	154 100
GRÜNE	25 200	41 800	50 000	64 800	27 300	209 100
DIE LINKE	12 100	18 500	21 300	45 100	28 600	125 500
NPD	4 700	4 900	4 600	6 800	4 600	25 500
MLPD	200	500	700	1 200	600	3 300
Sonstige	400	400	800	1 100	900	3 600
Zusammen	151 700	238 600	310 800	508 900	698 000	1 908 100

Männer und Frauen

SPD	111 900	157 900	230 100	413 900	489 200	1 403 000
CDU	80 000	140 900	182 900	280 900	548 100	1 232 700
FDP	30 700	50 700	61 000	81 200	84 600	308 200
GRÜNE	43 900	72 000	86 600	110 000	46 900	359 300
DIE LINKE	24 700	39 500	48 600	100 900	66 500	280 300
NPD	15 300	16 300	17 800	19 700	13 400	82 500
MLPD	700	1 200	1 900	3 000	1 200	8 000
Sonstige	800	1 300	1 800	2 500	1 500	7 900
Insgesamt	308 000	479 700	630 700	1 012 100	1 251 400	3 681 800

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.1.1 Kreisfreie Städte

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrgruppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

SPD	36 900	51 700	84 400	165 300	193 900	532 200
CDU	28 100	48 500	67 900	107 900	192 500	445 000
FDP	24 000	46 100	56 200	66 900	72 900	266 000
GRÜNE	22 800	35 900	48 100	61 700	26 600	195 100
DIE LINKE	14 000	25 100	35 300	77 700	50 700	202 800
NPD	5 300	4 800	5 600	5 400	4 100	25 200
MLPD	300	100	400	600	100	1 600
Sonstige	25 500	29 500	22 500	19 900	14 200	111 600
Zusammen	156 800	241 700	320 400	505 500	555 000	1 779 400

Frauen

SPD	38 200	56 500	87 100	158 000	243 800	583 500
CDU	33 400	60 700	79 700	130 100	283 400	587 200
FDP	17 500	32 700	41 400	63 600	81 200	236 400
GRÜNE	31 600	49 700	58 700	77 200	36 500	253 800
DIE LINKE	14 800	21 200	26 600	56 800	35 400	154 800
NPD	2 400	2 400	2 100	3 300	2 400	12 700
MLPD	300	200	300	700	200	1 600
Sonstige	14 000	15 800	15 400	21 000	16 100	82 200
Zusammen	152 200	239 200	311 400	510 600	699 000	1 912 300

Männer und Frauen

SPD	75 000	108 200	171 500	323 300	437 700	1 115 700
CDU	61 500	109 200	147 600	238 000	475 900	1 032 200
FDP	41 500	78 800	97 600	130 400	154 100	502 400
GRÜNE	54 400	85 600	106 800	138 900	63 100	448 900
DIE LINKE	28 800	46 300	62 000	134 400	86 100	357 600
NPD	7 800	7 200	7 800	8 700	6 500	37 900
MLPD	500	300	700	1 300	300	3 100
Sonstige	39 400	45 200	37 900	41 000	30 300	193 800
Insgesamt	309 000	480 800	631 900	1 016 000	1 254 000	3 691 700

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.1.2 Kreise
- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrgruppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

SPD	78 500	82 000	167 100	313 700	307 600	948 900
CDU	92 400	124 100	199 300	301 700	414 000	1 131 700
FDP	28 900	36 800	55 500	75 900	59 200	256 400
GRÜNE	19 600	17 000	33 400	54 000	19 100	143 100
DIE LINKE	18 600	25 100	43 000	87 700	56 500	230 800
NPD	12 400	13 800	13 600	13 900	9 200	62 900
MLPD	100	–	200	300	100	600
Sonstige	600	1 200	2 400	1 800	1 200	7 200
Zusammen	251 100	300 000	514 500	849 000	866 900	2 781 600

Frauen

SPD	73 100	87 100	169 100	300 000	343 900	973 300
CDU	84 100	125 100	207 400	320 600	527 500	1 264 700
FDP	21 600	33 200	49 900	77 000	68 100	249 800
GRÜNE	24 700	25 300	54 400	76 700	31 400	212 500
DIE LINKE	15 700	21 100	31 900	62 100	37 800	168 600
NPD	5 200	5 500	5 100	6 700	3 600	26 200
MLPD	–	–	100	500	100	700
Sonstige	600	1 200	2 000	2 700	1 000	7 500
Zusammen	225 000	298 600	520 000	846 300	1 013 400	2 903 300

Männer und Frauen

SPD	151 600	169 100	336 200	613 800	651 500	1 922 200
CDU	176 500	249 300	406 700	622 400	941 500	2 396 300
FDP	50 600	70 000	105 400	152 900	127 300	506 100
GRÜNE	44 300	42 300	87 800	130 700	50 600	355 700
DIE LINKE	34 300	46 200	74 900	149 800	94 300	399 400
NPD	17 600	19 400	18 800	20 600	12 800	89 100
MLPD	100	100	300	800	200	1 400
Sonstige	1 200	2 400	4 500	4 400	2 200	14 700
Insgesamt	476 100	598 700	1 034 400	1 695 400	1 880 300	5 684 900

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.1.2 Kreise

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrgruppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

SPD	52 200	58 000	132 000	257 100	275 200	774 400
CDU	64 500	86 400	149 700	238 300	349 700	888 600
FDP	45 000	64 300	101 300	137 700	122 800	471 000
GRÜNE	24 500	23 500	47 100	79 600	31 700	206 400
DIE LINKE	16 100	24 200	47 700	101 200	65 800	254 900
NPD	7 700	8 600	7 300	7 500	5 100	36 200
MLPD	200	–	100	100	100	600
Sonstige	41 900	35 800	30 700	29 700	18 900	156 900
Zusammen	252 000	300 700	515 900	851 300	869 200	2 789 000

Frauen

SPD	49 300	63 200	131 900	244 200	317 300	805 900
CDU	69 800	104 900	176 200	279 100	472 900	1 102 900
FDP	30 800	52 400	79 100	122 500	122 000	406 800
GRÜNE	34 700	32 600	70 100	99 000	41 400	277 700
DIE LINKE	17 500	22 100	36 100	68 800	41 900	186 300
NPD	3 600	2 600	2 700	3 900	1 900	14 700
MLPD	100	–	100	300	–	600
Sonstige	20 200	21 200	24 600	30 000	18 500	114 500
Zusammen	226 000	299 100	520 600	847 700	1 016 000	2 909 400

Männer und Frauen

SPD	101 500	121 300	263 900	501 200	592 500	1 580 300
CDU	134 300	191 300	325 900	517 500	822 600	1 991 500
FDP	75 800	116 700	180 300	260 200	244 800	877 800
GRÜNE	59 200	56 000	117 200	178 500	73 100	484 100
DIE LINKE	33 600	46 300	83 700	170 000	107 700	441 200
NPD	11 300	11 200	10 000	11 300	7 000	50 900
MLPD	300	100	200	500	100	1 100
Sonstige	62 100	57 000	55 300	59 700	37 300	271 400
Insgesamt	478 000	599 800	1 036 500	1 698 900	1 885 200	5 698 400

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.1.3 Nordrhein-Westfalen
- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

SPD	135 300	161 300	285 000	527 700	528 100	1 637 500
CDU	131 700	193 600	288 400	433 000	641 300	1 688 000
FDP	45 700	65 800	87 900	114 200	96 400	410 000
GRÜNE	38 500	47 900	70 600	99 600	39 000	295 600
DIE LINKE	31 300	46 300	70 300	143 500	94 400	385 700
NPD	23 100	25 300	27 000	27 000	18 100	120 500
MLPD	500	700	1 400	2 200	700	5 500
Sonstige	1 000	2 100	3 400	3 200	1 800	11 500
Zusammen	407 100	543 000	833 800	1 350 400	1 420 000	4 554 300

Frauen

SPD	128 800	167 600	281 800	500 600	615 300	1 694 100
CDU	123 400	195 700	298 000	465 300	845 800	1 928 300
FDP	35 400	55 100	78 200	119 300	115 600	403 600
GRÜNE	50 300	68 200	105 000	142 100	59 000	424 500
DIE LINKE	27 800	39 800	53 200	107 300	66 600	294 800
NPD	9 900	10 500	9 800	13 500	8 200	52 100
MLPD	200	600	900	1 700	700	4 100
Sonstige	1 000	1 500	2 800	3 800	1 900	11 100
Zusammen	377 000	539 000	829 800	1 353 600	1 713 100	4 812 500

Männer und Frauen

SPD	264 100	329 000	566 800	1 028 400	1 143 400	3 331 600
CDU	255 100	389 300	586 400	898 400	1 487 100	3 616 300
FDP	81 100	120 900	166 100	233 400	212 000	813 600
GRÜNE	88 800	116 100	175 500	241 700	98 000	720 100
DIE LINKE	59 100	86 100	123 500	250 800	161 000	680 500
NPD	33 000	35 800	36 800	40 500	26 400	172 600
MLPD	800	1 300	2 300	3 900	1 400	9 600
Sonstige	2 000	3 600	6 200	6 900	3 700	22 500
Insgesamt	784 100	1 082 000	1 663 600	2 704 000	3 133 200	9 366 900

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.1.3 Nordrhein-Westfalen

- Hochgerechnete Ergebnisse -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

SPD	89 200	110 300	216 300	422 300	469 700	1 307 900
CDU	92 000	134 600	216 500	344 400	540 800	1 328 300
FDP	68 700	110 500	157 100	203 700	195 400	735 400
GRÜNE	47 600	60 200	95 900	141 700	58 600	403 900
DIE LINKE	30 200	49 600	83 200	179 400	116 800	459 200
NPD	13 100	13 400	13 000	12 900	9 200	61 500
MLPD	400	200	600	800	200	2 200
Sonstige	67 300	65 500	53 300	49 700	33 200	268 900
Zusammen	408 500	544 200	835 800	1 354 900	1 423 900	4 567 400

Frauen

SPD	87 700	120 300	219 100	402 100	562 700	1 391 900
CDU	102 700	165 300	254 500	407 200	755 400	1 685 100
FDP	48 200	85 100	120 100	185 400	203 300	642 100
GRÜNE	66 700	83 400	129 400	176 700	78 400	534 500
DIE LINKE	32 400	43 600	62 900	126 000	77 600	342 500
NPD	6 000	5 100	4 800	7 200	4 400	27 600
MLPD	400	200	300	1 100	200	2 200
Sonstige	34 200	37 100	40 000	51 100	34 700	197 100
Zusammen	378 400	540 100	831 000	1 356 700	1 716 600	4 822 900

Männer und Frauen

SPD	176 900	230 600	435 400	824 500	1 032 400	2 699 700
CDU	194 800	299 900	471 000	751 600	1 296 200	3 013 400
FDP	116 900	195 600	277 200	389 100	398 700	1 377 500
GRÜNE	114 300	143 600	225 300	318 400	136 900	938 400
DIE LINKE	62 700	93 200	146 000	305 400	194 400	801 700
NPD	19 100	18 400	17 800	20 100	13 600	89 100
MLPD	800	400	900	1 800	400	4 400
Sonstige	101 500	102 500	93 300	100 800	67 900	466 000
Insgesamt	787 000	1 084 300	1 666 800	2 711 600	3 140 500	9 390 200

2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

2.3.1 Kreisfreie Städte

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

SPD	8,3	11,4	17,1	31,1	32,0	100
CDU	7,1	12,4	16,1	23,8	40,6	100
FDP	10,9	18,7	21,1	25,1	24,2	100
GRÜNE	12,4	20,1	24,4	30,1	13,0	100
DIE LINKE	8,2	13,6	17,7	36,1	24,5	100
NPD	18,7	20,0	23,1	22,7	15,5	100
MLPD	9,5	13,3	25,6	39,4	12,2	100
Sonstige	9,1	20,6	23,0	32,1	15,2	100
Zusammen	8,8	13,5	18,0	28,3	31,4	100

Frauen

SPD	7,7	11,1	15,7	27,9	37,6	100
CDU	6,0	10,6	13,8	22,0	47,7	100
FDP	9,0	14,2	18,5	27,6	30,7	100
GRÜNE	12,1	20,0	23,9	31,0	13,1	100
DIE LINKE	9,6	14,7	16,9	35,9	22,8	100
NPD	18,2	19,3	18,1	26,5	17,8	100
MLPD	7,1	16,5	22,0	36,2	18,1	100
Sonstige	11,6	10,2	22,5	31,2	24,6	100
Zusammen	7,9	12,4	16,2	26,6	36,8	100

Männer und Frauen

SPD	8,0	11,3	16,4	29,5	34,9	100
CDU	6,5	11,4	14,8	22,8	44,5	100
FDP	9,9	16,4	19,8	26,4	27,5	100
GRÜNE	12,2	20,0	24,1	30,6	13,1	100
DIE LINKE	8,8	14,1	17,3	36,0	23,7	100
NPD	18,5	19,8	21,6	23,9	16,3	100
MLPD	8,5	14,7	24,1	38,1	14,7	100
Sonstige	10,2	15,8	22,8	31,7	19,5	100
Insgesamt	8,3	13,0	17,0	27,5	34,2	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.3.1 Kreisfreie Städte

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

SPD	6,9	9,7	15,9	31,1	36,4	100
CDU	6,3	10,9	15,3	24,3	43,3	100
FDP	9,0	17,3	21,1	25,1	27,4	100
GRÜNE	11,7	18,4	24,7	31,6	13,6	100
DIE LINKE	6,9	12,4	17,4	38,3	25,0	100
NPD	21,2	19,0	22,3	21,4	16,1	100
MLPD	16,6	8,3	26,7	40,0	8,3	100
Sonstige	22,8	26,4	20,1	17,9	12,8	100
Zusammen	8,8	13,5	18,0	28,3	31,4	100

Frauen

SPD	6,5	9,7	14,9	27,1	41,8	100
CDU	5,7	10,3	13,6	22,1	48,3	100
FDP	7,4	13,8	17,5	26,9	34,4	100
GRÜNE	12,5	19,6	23,1	30,4	14,4	100
DIE LINKE	9,6	13,7	17,2	36,7	22,8	100
NPD	19,2	19,0	16,8	26,0	19,0	100
MLPD	16,6	11,7	16,6	45,0	10,0	100
Sonstige	17,0	19,2	18,8	25,6	19,5	100
Zusammen	7,9	12,4	16,2	26,6	36,8	100

Männer und Frauen

SPD	6,7	9,7	15,4	29,0	39,2	100
CDU	6,0	10,6	14,3	23,1	46,1	100
FDP	8,3	15,7	19,4	26,0	30,7	100
GRÜNE	12,1	19,1	23,8	30,9	14,1	100
DIE LINKE	8,1	12,9	17,3	37,6	24,1	100
NPD	20,5	19,0	20,5	22,9	17,1	100
MLPD	16,7	10,0	21,7	42,5	9,2	100
Sonstige	20,3	23,3	19,6	21,1	15,6	100
Insgesamt	8,3	13,0	17,0	27,5	34,2	100

Noch: **2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen****2.3.2 Kreise****- Jeweilige Partei = 100 -**

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen**Männer**

SPD	8,3	8,6	17,6	33,1	32,4	100
CDU	8,2	11,0	17,6	26,7	36,6	100
FDP	11,3	14,4	21,7	29,6	23,1	100
GRÜNE	13,7	11,9	23,3	37,7	13,4	100
DIE LINKE	8,1	10,9	18,6	38,0	24,5	100
NPD	19,7	22,0	21,7	22,1	14,6	100
MLPD	8,8	4,4	26,1	43,4	17,3	100
Sonstige	8,1	16,6	34,0	24,7	16,6	100
Zusammen	9,0	10,7	18,4	30,4	31,4	100

Frauen

SPD	7,5	9,0	17,4	30,8	35,3	100
CDU	6,6	9,9	16,4	25,4	41,7	100
FDP	8,7	13,3	20,0	30,8	27,3	100
GRÜNE	11,6	11,9	25,6	36,1	14,8	100
DIE LINKE	9,3	12,5	18,9	36,8	22,4	100
NPD	20,0	21,1	19,7	25,5	13,7	100
MLPD	0	3,9	15,4	69,2	11,5	100
Sonstige	8,2	15,9	27,0	35,6	13,3	100
Zusammen	7,7	10,2	17,8	29,1	35,2	100

Männer und Frauen

SPD	7,9	8,8	17,5	31,9	33,9	100
CDU	7,4	10,4	17,0	26,0	39,3	100
FDP	10,0	13,8	20,8	30,2	25,1	100
GRÜNE	12,5	11,9	24,7	36,8	14,2	100
DIE LINKE	8,6	11,6	18,7	37,5	23,6	100
NPD	19,8	21,7	21,1	23,1	14,3	100
MLPD	4,1	4,1	20,4	57,2	14,3	100
Sonstige	8,1	16,3	30,4	30,2	14,9	100
Insgesamt	8,3	10,5	18,1	29,7	33,3	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.3.2 Kreise

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

SPD	6,7	7,5	17,0	33,2	35,5	100
CDU	7,3	9,7	16,8	26,8	39,4	100
FDP	9,6	13,6	21,5	29,2	26,1	100
GRÜNE	11,9	11,4	22,8	38,6	15,4	100
DIE LINKE	6,3	9,5	18,7	39,7	25,8	100
NPD	21,4	23,7	20,2	20,7	14,1	100
MLPD	28,6	4,8	23,8	23,8	19,0	100
Sonstige	26,7	22,8	19,6	18,9	12,0	100
Zusammen	9,0	10,7	18,4	30,4	31,4	100

Frauen

SPD	6,1	7,8	16,4	30,3	39,4	100
CDU	6,3	9,5	16,0	25,3	42,9	100
FDP	7,6	12,9	19,4	30,1	30,0	100
GRÜNE	12,5	11,7	25,2	35,6	14,9	100
DIE LINKE	9,4	11,9	19,4	36,9	22,5	100
NPD	24,4	17,8	18,3	26,3	13,2	100
MLPD	20,0	5,0	10,1	60,1	5,0	100
Sonstige	17,7	18,5	21,5	26,2	16,1	100
Zusammen	7,7	10,2	17,8	29,1	35,2	100

Männer und Frauen

SPD	6,4	7,7	16,7	31,7	37,5	100
CDU	6,7	9,6	16,4	26,0	41,3	100
FDP	8,6	13,3	20,5	29,6	27,9	100
GRÜNE	12,2	11,6	24,2	36,9	15,1	100
DIE LINKE	7,6	10,5	19,0	38,5	24,4	100
NPD	22,2	22,0	19,7	22,3	13,8	100
MLPD	24,4	4,9	17,1	41,5	12,2	100
Sonstige	22,9	21,0	20,4	22,0	13,8	100
Insgesamt	8,3	10,5	18,1	29,7	33,3	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.3.3 Nordrhein-Westfalen
- Jeweilige Partei = 100 -

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Erststimmen

Männer

SPD	8,3	9,9	17,4	32,2	32,3	100
CDU	7,8	11,5	17,1	25,7	38,0	100
FDP	11,1	16,1	21,4	27,8	23,5	100
GRÜNE	13,0	16,2	23,9	33,7	13,2	100
DIE LINKE	8,1	12,0	18,2	37,2	24,5	100
NPD	19,2	21,0	22,4	22,4	15,1	100
MLPD	9,4	12,3	25,6	39,9	12,8	100
Sonstige	8,5	18,2	29,7	27,6	16,0	100
Zusammen	8,9	11,9	18,3	29,6	31,4	100

Frauen

SPD	7,6	9,9	16,6	29,6	36,3	100
CDU	6,4	10,1	15,5	24,1	43,9	100
FDP	8,8	13,6	19,4	29,6	28,6	100
GRÜNE	11,8	16,1	24,7	33,5	13,9	100
DIE LINKE	9,4	13,5	18,1	36,4	22,6	100
NPD	19,1	20,2	18,9	26,0	15,8	100
MLPD	5,9	14,4	20,9	41,8	17,0	100
Sonstige	9,3	14,0	25,5	34,1	17,2	100
Zusammen	7,8	11,1	17,1	28,1	35,8	100

Männer und Frauen

SPD	7,9	9,9	17,0	30,9	34,3	100
CDU	7,1	10,8	16,2	24,8	41,1	100
FDP	10,0	14,9	20,4	28,7	26,1	100
GRÜNE	12,3	16,1	24,4	33,6	13,6	100
DIE LINKE	8,7	12,6	18,1	36,9	23,7	100
NPD	19,1	20,7	21,3	23,5	15,3	100
MLPD	7,9	13,2	23,6	40,7	14,6	100
Sonstige	8,9	16,1	27,6	30,8	16,6	100
Insgesamt	8,3	11,5	17,7	28,8	33,7	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.3.3 Nordrhein-Westfalen

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe					Gültige Stimmen insgesamt
	1985 – 1991	1975 – 1984	1965 – 1974	1950 – 1964	1949 u. früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren					
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	

Zweitstimmen

Männer

SPD	6,8	8,4	16,5	32,3	35,9	100
CDU	6,9	10,1	16,3	25,9	40,7	100
FDP	9,3	15,0	21,4	27,7	26,6	100
GRÜNE	11,8	14,9	23,8	35,1	14,5	100
DIE LINKE	6,6	10,8	18,1	39,1	25,4	100
NPD	21,3	21,7	21,1	21,0	14,9	100
MLPD	19,7	7,4	25,9	35,8	11,1	100
Sonstige	25,0	24,3	19,8	18,5	12,3	100
Zusammen	8,9	11,9	18,3	29,6	31,4	100

Frauen

SPD	6,3	8,6	15,7	28,9	40,4	100
CDU	6,1	9,8	15,1	24,2	44,8	100
FDP	7,5	13,3	18,7	28,9	31,7	100
GRÜNE	12,5	15,6	24,2	33,1	14,7	100
DIE LINKE	9,5	12,7	18,4	36,8	22,7	100
NPD	21,9	18,4	17,6	26,1	16,0	100
MLPD	17,5	10,0	15,0	48,7	8,8	100
Sonstige	17,4	18,8	20,3	25,9	17,6	100
Zusammen	7,8	11,1	17,1	28,1	35,8	100

Männer und Frauen

SPD	6,6	8,5	16,1	30,5	38,2	100
CDU	6,5	10,0	15,6	24,9	43,0	100
FDP	8,5	14,2	20,1	28,2	28,9	100
GRÜNE	12,2	15,3	24,0	33,9	14,6	100
DIE LINKE	7,8	11,6	18,2	38,1	24,2	100
NPD	21,5	20,7	20,0	22,6	15,3	100
MLPD	18,6	8,7	20,5	42,2	9,9	100
Sonstige	21,8	22,0	20,0	21,6	14,6	100
Insgesamt	8,3	11,5	17,7	28,8	33,7	100

**3.1 Kombination der Erst- und
Nordrhein-
- Hochgerechnete**

Lfd. Nr.	Zweitstimmen	Alter etwa von ... bis unter ... Jahren				
			SPD	CDU	FDP	GRÜNE
1	SPD	18 – 25	144 900	11 300	3 600	12 100
		25 – 35	193 600	11 100	3 100	16 100
		35 – 45	377 100	18 300	5 600	24 700
		45 – 60	735 900	28 400	7 700	36 300
		60 und älter	967 400	30 100	5 300	15 700
		Zusammen	2 419 000	99 200	25 300	104 900
2	CDU	18 – 25	17 200	153 500	14 200	6 400
		25 – 35	19 200	246 300	23 300	7 300
		35 – 45	28 200	402 300	25 000	11 300
		45 – 60	45 100	650 200	36 100	12 700
		60 und älter	40 200	1 202 000	37 700	5 000
		Zusammen	150 000	2 654 400	136 200	42 800
3	FDP	18 – 25	9 200	58 600	44 500	2 200
		25 – 35	12 500	99 800	75 500	3 800
		35 – 45	19 700	132 000	115 600	6 200
		45 – 60	27 500	179 500	168 900	7 300
		60 und älter	17 700	219 900	154 400	2 200
		Zusammen	86 600	689 700	558 900	21 800
4	GRÜNE	18 – 25	51 200	9 100	2 800	46 000
		25 – 35	60 000	10 000	3 100	65 000
		35 – 45	89 100	14 200	4 600	110 800
		45 – 60	133 300	15 800	5 700	154 300
		60 und älter	59 100	8 600	3 100	61 500
		Zusammen	392 600	57 700	19 300	437 600
5	DIE LINKE	18 – 25	15 100	3 400	2 300	5 000
		25 – 35	21 000	4 200	2 700	6 400
		35 – 45	31 400	4 100	3 900	9 700
		45 – 60	62 900	7 900	5 000	18 400
		60 und älter	38 900	5 400	3 000	7 200
		Zusammen	169 400	25 000	16 900	46 700
6	NPD	18 – 25	2 300	1 800	1 200	400
		25 – 35	1 700	2 200	600	200
		35 – 45	1 200	1 400	700	100
		45 – 60	1 500	1 100	600	200
		60 und älter	600	900	400	100
		Zusammen	7 200	7 400	3 500	900
7	MLPD	18 – 25	100	100	0	200
		25 – 35	0	0	0	100
		35 – 45	0	0	100	100
		45 – 60	200	100	0	100
		60 und älter	100	0	0	0
		Zusammen	400	200	200	300
8	Sonstige	18 – 25	23 600	17 100	12 400	16 400
		25 – 35	20 500	15 100	12 400	17 000
		35 – 45	18 600	13 000	10 400	12 500
		45 – 60	19 400	12 800	9 100	12 100
		60 und älter	13 900	10 800	6 500	5 900
		Zusammen	96 100	68 800	50 800	63 900
9	ungültige Stimmen	18 – 25	500	200	100	100
		25 – 35	600	600	100	100
		35 – 45	1 200	900	400	200
		45 – 60	2 500	2 500	400	400
		60 und älter	5 500	9 500	1 500	400
		Zusammen	10 300	13 700	2 400	1 200
10	Erststimmen insgesamt	18 – 25	264 100	255 100	81 100	88 800
		25 – 35	329 000	389 300	120 900	116 100
		35 – 45	566 800	586 400	166 100	175 500
		45 – 60	1 028 400	898 400	233 400	241 700
		60 und älter	1 143 400	1 487 100	212 000	98 000
		Insgesamt	3 331 600	3 616 300	813 600	720 100

Zweitstimmen nach Altersgruppen

Westfalen

Ergebnisse –

Erststimmen					Zweitstimmen insgesamt	Lfd. Nr.
DIE LINKE	NPD	MLPD	Sonstige	ungültige Stimmen		
3 400	1 000	0	200	400	176 900	1
5 100	900	100	100	400	230 600	
7 200	900	100	400	1 200	435 400	
12 100	800	100	500	2 700	824 500	
7 200	400	100	200	6 100	1 032 400	
35 000	4 000	200	1 400	10 700	2 699 700	
1 200	1 200	0	300	600	194 800	2
1 700	1 200	0	300	600	299 900	
2 000	800	0	400	900	471 000	
2 900	1 000	100	500	3 000	751 600	
2 100	600	0	200	8 400	1 296 200	
9 900	4 700	100	1 700	13 500	3 013 400	
1 300	900	0	100	200	116 900	3
2 500	800	100	200	500	195 600	
1 900	1 100	0	400	200	277 200	
3 300	800	0	300	1 600	389 100	
1 800	400	0	200	2 100	398 700	
10 800	4 000	100	1 100	4 600	1 377 500	
4 200	400	0	300	400	114 300	4
4 800	200	100	100	300	143 600	
5 100	100	0	500	900	225 300	
7 700	100	0	300	1 200	318 400	
3 300	100	0	100	1 100	136 900	
25 200	700	100	1 300	3 900	938 400	
35 400	800	200	200	300	62 700	5
56 600	1 300	400	400	200	93 200	
93 300	1 700	600	500	800	146 000	
204 700	2 300	1 400	1 000	1 900	305 400	
135 500	1 400	400	200	2 400	194 400	
525 400	7 400	3 000	2 300	5 600	801 700	
1 300	11 900	0	100	200	19 100	6
1 000	12 700	100	0	100	18 400	
1 200	12 800	100	100	200	17 800	
2 100	14 300	0	100	100	20 100	
1 000	10 000	0	100	400	13 600	
6 600	61 700	100	400	1 200	89 100	
200	100	200	0	0	800	7
100	0	100	0	0	400	
300	0	500	0	0	900	
200	0	900	0	300	1 800	
100	0	200	0	100	400	
900	100	1 900	0	400	4 400	
12 000	16 900	400	900	1 700	101 500	8
14 000	18 700	600	2 400	1 900	102 500	
12 200	19 400	1 100	4 000	2 200	93 300	
16 700	21 200	1 500	4 200	3 700	100 800	
9 400	13 500	600	2 600	4 700	67 900	
64 200	89 700	4 100	14 200	14 200	466 000	
200	0	0	0	4 100	5 200	9
300	100	0	0	5 400	7 100	
300	100	0	0	8 600	11 700	
1 000	100	0	0	16 800	23 600	
700	100	100	100	38 200	56 000	
2 500	300	100	100	73 000	103 600	
59 100	33 000	800	2 000	8 100	792 100	10
86 100	35 800	1 300	3 600	9 300	1 091 400	
123 500	36 800	2 300	6 200	15 000	1 678 500	
250 800	40 500	3 900	6 900	31 200	2 735 200	
161 000	26 400	1 400	3 700	63 400	3 196 600	
680 500	172 600	9 600	22 500	127 000	9 493 900	

3.2 Kombination der Erst- und Nordrhein- - Erststimmen

Lfd. Nr.	Zweitstimmen	Alter etwa von ... bis unter ... Jahren				
			SPD	CDU	FDP	GRÜNE
1	SPD	18 – 25	54,9	4,4	4,4	13,6
		25 – 35	58,9	2,9	2,6	13,9
		35 – 45	66,5	3,1	3,4	14,1
		45 – 60	71,6	3,2	3,3	15,0
		60 und älter	84,6	2,0	2,5	16,0
		Zusammen	72,6	2,7	3,1	14,6
2	CDU	18 – 25	6,5	60,2	17,5	7,3
		25 – 35	5,8	63,3	19,3	6,3
		35 – 45	5,0	68,6	15,0	6,5
		45 – 60	4,4	72,4	15,5	5,3
		60 und älter	3,5	80,8	17,8	5,1
		Zusammen	4,5	73,4	16,7	5,9
3	FDP	18 – 25	3,5	23,0	54,8	2,5
		25 – 35	3,8	25,6	62,5	3,3
		35 – 45	3,5	22,5	69,6	3,5
		45 – 60	2,7	20,0	72,4	3,0
		60 und älter	1,5	14,8	72,8	2,3
		Zusammen	2,6	19,1	68,7	3,0
4	GRÜNE	18 – 25	19,4	3,6	3,5	51,8
		25 – 35	18,2	2,6	2,6	56,0
		35 – 45	15,7	2,4	2,7	63,1
		45 – 60	13,0	1,8	2,4	63,8
		60 und älter	5,2	0,6	1,5	62,7
		Zusammen	11,8	1,6	2,4	60,8
5	DIE LINKE	18 – 25	5,7	1,3	2,9	5,6
		25 – 35	6,4	1,1	2,2	5,6
		35 – 45	5,5	0,7	2,3	5,5
		45 – 60	6,1	0,9	2,1	7,6
		60 und älter	3,4	0,4	1,4	7,3
		Zusammen	5,1	0,7	2,1	6,5
6	NPD	18 – 25	0,9	0,7	1,5	0,4
		25 – 35	0,5	0,6	0,5	0,1
		35 – 45	0,2	0,2	0,4	0
		45 – 60	0,2	0,1	0,2	0,1
		60 und älter	0	0,1	0,2	0,1
		Zusammen	0,2	0,2	0,4	0,1
7	MLPD	18 – 25	0	0	0	0,2
		25 – 35	0	0	0	0
		35 – 45	0	0	0	0
		45 – 60	0	0	0	0
		60 und älter	0	0	0	0
		Zusammen	0	0	0	0
8	Sonstige	18 – 25	9,0	6,7	15,3	18,5
		25 – 35	6,2	3,9	10,3	14,6
		35 – 45	3,3	2,2	6,3	7,1
		45 – 60	1,9	1,4	3,9	5,0
		60 und älter	1,2	0,7	3,1	6,0
		Zusammen	2,9	1,9	6,2	8,9
9	ungültige Stimmen	18 – 25	0,2	0,1	0,1	0,2
		25 – 35	0,2	0,2	0,1	0,1
		35 – 45	0,2	0,2	0,2	0,1
		45 – 60	0,2	0,3	0,2	0,1
		60 und älter	0,5	0,6	0,7	0,4
		Zusammen	0,3	0,4	0,3	0,2
10	Erststimmen insgesamt	18 – 25	100	100	100	100
		25 – 35	100	100	100	100
		35 – 45	100	100	100	100
		45 – 60	100	100	100	100
		60 und älter	100	100	100	100
		Insgesamt	100	100	100	100

3.3 Kombination der Erst- und Nordrhein- - Zweitstimmen

Lfd. Nr.	Zweitstimmen	Alter etwa von ... bis unter ... Jahren				
			SPD	CDU	FDP	GRÜNE
1	SPD	18 – 25	81,9	6,4	2,0	6,8
		25 – 35	83,9	4,8	1,4	7,0
		35 – 45	86,6	4,2	1,3	5,7
		45 – 60	89,3	3,4	0,9	4,4
		60 und älter	93,7	2,9	0,5	1,5
		Zusammen	89,6	3,7	0,9	3,9
2	CDU	18 – 25	8,8	78,8	7,3	3,3
		25 – 35	6,4	82,1	7,8	2,4
		35 – 45	6,0	85,4	5,3	2,4
		45 – 60	6,0	86,5	4,8	1,7
		60 und älter	3,1	92,7	2,9	0,4
		Zusammen	5,0	88,1	4,5	1,4
3	FDP	18 – 25	7,9	50,1	38,0	1,9
		25 – 35	6,4	51,0	38,6	2,0
		35 – 45	7,1	47,6	41,7	2,2
		45 – 60	7,1	46,1	43,4	1,9
		60 und älter	4,4	55,2	38,7	0,6
		Zusammen	6,3	50,1	40,6	1,6
4	GRÜNE	18 – 25	44,8	8,0	2,5	40,2
		25 – 35	41,8	7,0	2,2	45,3
		35 – 45	39,6	6,3	2,0	49,2
		45 – 60	41,9	5,0	1,8	48,5
		60 und älter	43,2	6,3	2,3	44,9
		Zusammen	41,8	6,2	2,1	46,6
5	DIE LINKE	18 – 25	24,2	5,4	3,7	8,0
		25 – 35	22,5	4,5	2,9	6,9
		35 – 45	21,5	2,8	2,7	6,6
		45 – 60	20,6	2,6	1,6	6,0
		60 und älter	20,0	2,8	1,5	3,7
		Zusammen	21,1	3,1	2,1	5,8
6	NPD	18 – 25	11,9	9,5	6,2	1,8
		25 – 35	9,0	11,8	3,2	0,9
		35 – 45	6,5	7,9	4,1	0,5
		45 – 60	7,7	5,5	2,8	1,2
		60 und älter	4,2	6,8	3,0	0,8
		Zusammen	8,1	8,3	3,9	1,1
7	MLPD	18 – 25	6,6	13,3	3,3	20,0
		25 – 35	7,1	0	7,1	14,2
		35 – 45	3,0	0	6,0	6,0
		45 – 60	13,2	4,4	1,5	2,9
		60 und älter	12,5	6,2	6,2	0
		Zusammen	9,3	5,0	3,7	7,5
8	Sonstige	18 – 25	23,3	16,9	12,2	16,1
		25 – 35	20,0	14,7	12,1	16,6
		35 – 45	20,0	14,0	11,1	13,4
		45 – 60	19,3	12,7	9,0	12,0
		60 und älter	20,5	15,9	9,6	8,7
		Zusammen	20,6	14,8	10,9	13,7
9	ungültige Stimmen	18 – 25	9,4	3,2	1,0	2,6
		25 – 35	8,4	8,4	1,1	1,5
		35 – 45	10,6	7,9	3,0	1,9
		45 – 60	10,6	10,7	1,5	1,5
		60 und älter	9,8	16,9	2,8	0,7
		Zusammen	9,9	13,2	2,3	1,2
10	Erststimmen insgesamt	18 – 25	33,3	32,2	10,2	11,2
		25 – 35	30,1	35,7	11,1	10,6
		35 – 45	33,8	34,9	9,9	10,5
		45 – 60	37,6	32,8	8,5	8,8
		60 und älter	35,8	46,5	6,6	3,1
		Insgesamt	35,1	38,1	8,6	7,6

Zweitstimmen nach Altersgruppen

Westfalen

= 100 -

Erststimmen					Zweitstimmen insgesamt	Lfd. Nr.
DIE LINKE	NPD	MLPD	Sonstige	ungültige Stimmen		
1,9	0,6	0	0,1	0,2	100	1
2,2	0,4	0	0	0,2	100	
1,7	0,2	0	0,1	0,3	100	
1,5	0,1	0	0,1	0,3	100	
0,7	0	0	0	0,6	100	
1,3	0,1	0	0,1	0,4	100	2
0,6	0,6	0	0,2	0,3	100	
0,6	0,4	0	0,1	0,2	100	
0,4	0,2	0	0,1	0,2	100	
0,4	0,1	0	0,1	0,4	100	
0,2	0	0	0	0,6	100	
0,3	0,2	0	0,1	0,4	100	3
1,1	0,7	0	0	0,2	100	
1,3	0,4	0	0,1	0,2	100	
0,7	0,4	0	0,1	0,1	100	
0,8	0,2	0	0,1	0,4	100	
0,4	0,1	0	0	0,5	100	
0,8	0,3	0	0,1	0,3	100	4
3,7	0,3	0	0,2	0,4	100	
3,3	0,1	0	0,1	0,2	100	
2,3	0	0	0,2	0,4	100	
2,4	0	0	0,1	0,4	100	
2,4	0	0	0,1	0,8	100	
2,7	0,1	0	0,1	0,4	100	5
56,4	1,3	0,3	0,3	0,5	100	
60,7	1,4	0,4	0,4	0,3	100	
63,9	1,1	0,4	0,4	0,5	100	
67,0	0,8	0,5	0,3	0,6	100	
69,7	0,7	0,2	0,1	1,2	100	
65,5	0,9	0,4	0,3	0,7	100	6
6,8	62,0	0	0,4	1,3	100	
5,3	68,8	0,3	0,1	0,6	100	
6,5	72,0	0,3	0,8	1,4	100	
10,6	71,0	0	0,4	0,7	100	
7,6	73,7	0,2	0,6	3,2	100	
7,4	69,3	0,2	0,5	1,3	100	7
23,4	6,6	23,4	0	3,3	100	
28,5	7,1	35,6	0	0	100	
30,3	0	51,5	0	3,0	100	
13,2	1,5	47,1	1,5	14,7	100	
12,5	0	50,1	0	12,5	100	
19,9	2,5	42,9	0,6	8,7	100	8
11,8	16,6	0,4	0,9	1,7	100	
13,6	18,3	0,6	2,4	1,8	100	
13,0	20,8	1,1	4,3	2,3	100	
16,6	21,1	1,5	4,2	3,7	100	
13,8	19,9	0,8	3,8	6,9	100	
13,8	19,3	0,9	3,0	3,0	100	9
3,7	0	0	0,5	79,6	100	
4,2	0,8	0	0	75,6	100	
2,8	0,5	0	0,2	73,2	100	
4,2	0,5	0	0,1	71,0	100	
1,3	0,1	0,1	0,1	68,2	100	
2,5	0,3	0,1	0,1	70,5	100	10
7,5	4,2	0,1	0,3	1,0	100	
7,9	3,3	0,1	0,3	0,9	100	
7,4	2,2	0,1	0,4	0,9	100	
9,2	1,5	0,1	0,3	1,1	100	
5,0	0,8	0	0,1	2,0	100	
7,2	1,8	0,1	0,2	1,3	100	

**4. Ungültige Stimmen nach dem Grund der Ungültigkeit
– Hochgerechnete Ergebnisse –
Insgesamt**

Wähler mit ...	Männer	Frauen	Männer und Frauen
ungültiger Erst- und Zweitstimme			
– Erst- und Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	14 500	16 100	30 600
– Erststimmenseite leer oder durchgestrichen, Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	4 000	8 300	12 200
– Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen, Erststimmenseite mehrere Kreuze	3 600	5 600	9 200
– Beide Seiten mehrere Kreuze	8 600	9 500	18 000
– Eine Seite leer oder durchgestrichen, auf der anderen Seite sonstige Ursachen	200	700	900
– Beide Seiten Sonstige Ursachen	1 500	1 300	2 800
Zusammen	32 400	41 400	73 800
ungültiger Erst- und gültiger Zweitstimme			
– Erststimmenseite leer oder durchgestrichen	21 700	24 800	46 500
– Erststimmenseite mehrere Kreuze	1 900	2 100	4 000
– Sonstige Ursachen	500	500	1 100
Zusammen	24 100	27 400	51 500
ungültiger Zweit- und gültiger Erststimme			
– Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	9 300	14 400	23 700
– Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	2 000	3 300	5 300
– Sonstige Ursachen	300	300	500
Zusammen	11 600	17 900	29 500
Insgesamt	68 100	86 700	154 700